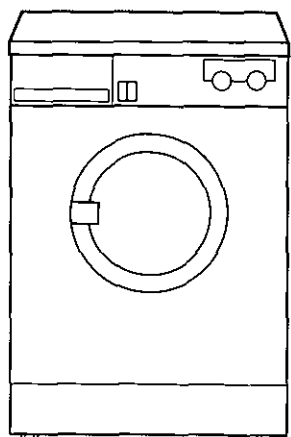


SIEMENS

Gebrauchsanweisung
Gebruiksaanwijzing

Mode d'emploi



EXTRAKLASSE

42..

43..

44..

45..

D

NL

F

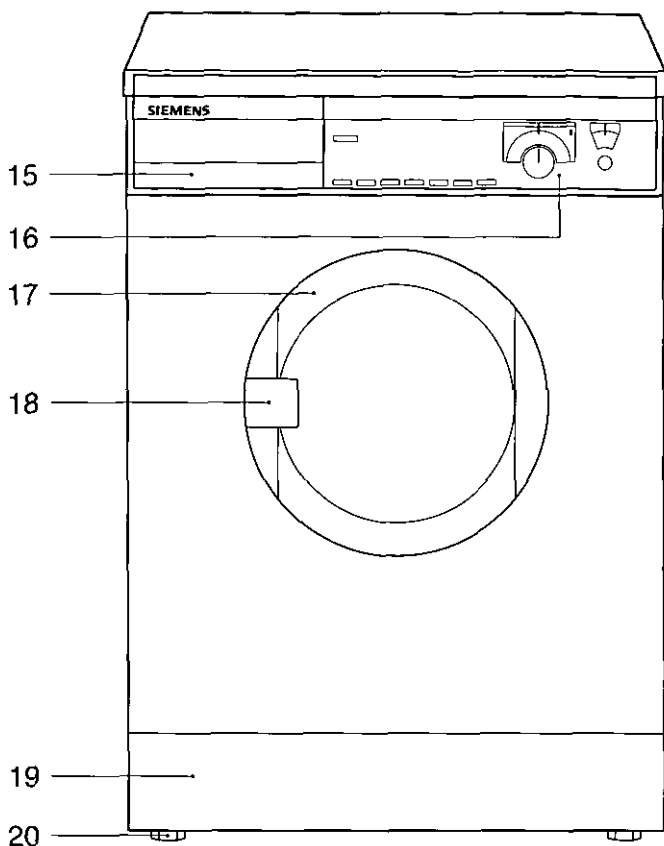
Gerät kennenlernen

Bedienblende (Abb. ②)

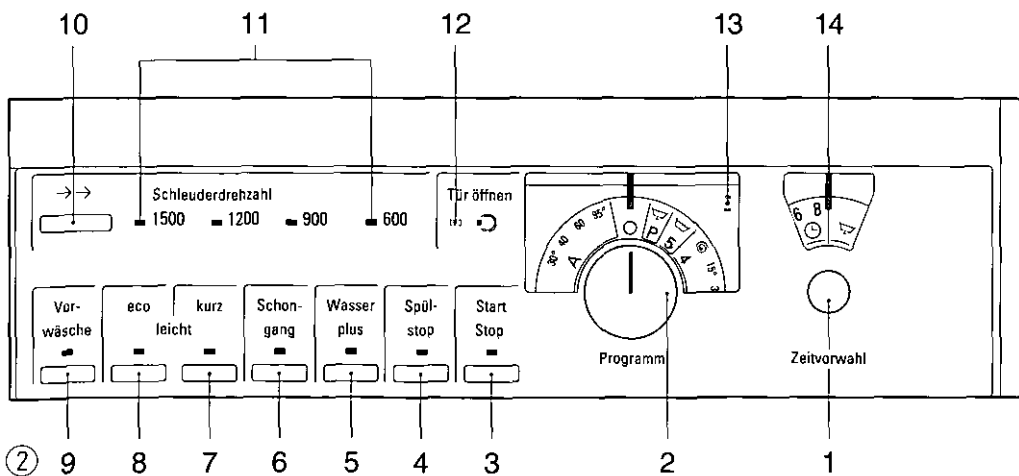
- 1 Zeitvorwahl
- 2 Programmwähler mit Ein-/ Ausschalter
- 3 Start-/Stoptaste
- 4 Spülstoptaste
- 5 Taste Wasser plus
- 6 Schon-/Feingangtaste
- 7 Kurzprogrammtaste für gering verschmutzte Wäsche
- 8 Eco-Taste
- 9 Taste für Vorwäsche bei stark verschmutzter Wäsche
- 10 Schleuderdrehzahl Taste
- 11 LED-Anzeige Schleuderdrehzahlen
(LED = **L**icht-**E**mittierende-**D**iode)
- 12 LED Tür öffnen
- 13 LED Betriebsanzeige (leuchtet, solange das Gerät eingeschaltet ist)
- 14 Programmstandsanzeige

Geräteansicht (Abb. ①)

- 15 Schublade für Wasch- und Weichspülmittel
- 16 Bedienblende
- 17 Einfüllfenster
- 18 Öffnungsriff
- 19 Sockelblende (läßt sich zum Reinigen der Laugenpumpe öffnen)
- 20 Höhenverstellbare Füße



①



②

D Inhaltsverzeichnis

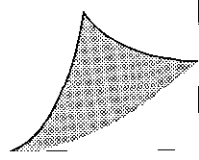
Gerät kennenlernen	4
Entsorgungshinweise	5
Sicherheitshinweise und Warnungen	5
Ihr neuer Waschautomat	6
Vor der ersten Inbetriebnahme	7
Erster Waschgang	7
Die Waschmittelschublade	8
Waschmittel	9
Wäsche vorbereiten	10
Wäsche einfüllen	10
Programm wählen / Gerät einschalten	11
Zusatzfunktionen wählen	12
Programmende / Gerät ausschalten	14
Sonderprogramme	15
Fleckenentfernung	16
Wartung / Pflege / Reinigung	17
Waschmittelschublade reinigen	18
Reinigen der Laugenpumpe	19
Kleine Störungen selbst beheben	20
Kundendienst	21
Bitte die Umschlagseiten mit den Abbildungen ausklappen.	

NL Inhoud

Kennismaking met het apparaat	23
Afvoeren van de verpakking en van uw oude apparaat	24
Veiligheidsvoorschriften en waar- schuwingen	24
Uw nieuwe wasautomaat	25
Vóór de eerste wasbeurt	26
De eerste was	26
De wasmiddellade	27
Wasmiddel	28
Wasgoed sorteren	29
Trommel vullen met wasgoed	29
Programmakeuze / inschakelen van het apparaat	30
Programmaverfijningen	31
Einde van het programma / uitschakelen van het apparaat	33
Speciale programma's	34
Verwijderen van vlekken	35
Schoonmaken en onderhoud	36
Schoonmaken van de wasmiddellade	37
Schoonmaken van de afvoer pomp	38
Kleine storingen zelf verhelpen	39
Servicedienst	40
De bladzijden met de afbeeldingen uitklappen a.u.b.	

F Tables des matières

Faire la connaissance de l'appareil	41
Conseils pour la mise au rebut	42
Conseils de sécurité et consignes	42
Votre nouveau lave-linge	43
Première mise en service	44
Premier cycle de lavage	44
Le bac à produit	45
Produits lessiviels	46
Tri du linge	47
Introduction du linge	47
Sélectionner un programme / Mise en marche	48
Fonctions additionnelles	49
Fin de programme / Arrêt de l'appareil	51
Programmes partiels	52
Linge taché	53
Entretien / Nettoyage	54
Nettoyage du bac à produit lessiviel	55
Nettoyage de la pompe de vidange	56
Conseils en cas de pannes mineures	57
Service Après Vente	58
Déployer les pages avec les figures.	



Entsorgungshinweise

Verpackung des Neugerätes

- ! Verpackungsmaterial ordnungsgemäß entsorgen. Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar. Die Kartonagen bestehen aus 80% bis 100% Altpapier.

Holzteile sind nicht chemisch behandelt. Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Umbänderung aus Polypropylen (PP) und die FCKW-freien Polsterteile aus geschäumtem Polystyrol (PS). Diese Materialien sind reine Kohlenwasserstoff-Verbindungen und recyclebar.

Durch die Aufbereitung und Wiederverwendung werden Rohstoffe eingespart und Müllvolumen verringert.

In Deutschland können Sie die Verpackung dem Händler zurückgeben, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Altgerät

- ! Ausgediente Geräte unbrauchbar machen: Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und mit Netzstecker entfernen. Türschloß zerstören, damit spielende Kinder sich nicht einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Das Altgerät enthält wertvolle Werkstoffe, die einer Wiederverwertung zugeführt werden sollten. Bitte helfen Sie auf diese Weise bei einer umweltverträglichen Entsorgung bzw. Wiederverwertung mit. Anschriften von Wertstoffcentern für die Entsorgung von Altgeräten erfahren Sie über Ihre Gemeindeverwaltung.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Vor der Inbetriebnahme beachten:

- ! Die beiliegenden Druckschriften sorgfältig durchlesen. Sie enthalten wichtige Informationen zur Installation, zum Gebrauch und zur Sicherheit des Gerätes.
- ! Die Druckschriften, ggf. für Nachbesitzer, sorgfältig aufbewahren.
- ! Das Gerät entsprechend der Aufstellungsweisung installieren. Transportsicherungen entfernen und aufbewahren.
- ! Ein Gerät mit sichtbaren Schäden nicht anschließen. Im Zweifelsfall Kundendienst oder Händler befragen.

Beim Waschen beachten:

- ! Das Gerät nur mit Trinkwasser kalt betreiben.
- ! Das Gerät nur im Haushalt zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge verwenden.
- ! Kinder nicht mit dem Gerät unbeaufsichtigt lassen.
- ! Haustiere vom Gerät fernhalten.
- ! Beim Waschen mit hohen Temperaturen nicht das Einfüllfenster berühren.
- ! Vorsicht beim Abpumpen der heißen Waschlauge.

Nach Programmende beachten:

- ! Nicht in die drehende Trommel greifen.
- ! Nach Programmende das Gerät ausschalten.
- ! Bei einem Gerät ohne Aqua-Stop Wasserhahn schließen.

Zum Schutz des Gerätes beachten:

- ! Nicht auf das Gerät steigen.
- ! Nicht auf das Einfüllfenster oder die Tür lehnen.

Bei einem Transport beachten:

- ! Transportsicherungen einbauen.
- ! Vorsicht beim Transport des Gerätes! Verletzungsgefahr! Das Gerät nicht an vorstehenden Bauteilen anheben!

Ihr neuer Waschautomat

Beim Betrieb Ihres neuen Waschautomaten ergeben sich beim Waschen, Spülen und Schleudern wesentliche Unterschiede gegenüber bisherigen Modellen

Die neue Komfort-Bedienung

- **Einknopf-Programmwahl** für Waschprogramme und zugleich Temperatureinstellung ermöglicht einfachste Bedienung.
- Eine spezielle **Programmstandsanzeige** informiert Sie über den Programmablauf.
- Eine **Zeitvorwahl** bis zu 8 Stunden ermöglicht den automatischen Start des eingestellten Waschprogramms.

Die Wasch- und Spültechnik

- Die außen an der Waschtrommel liegenden Schaufeln transportieren das Wasser nach oben. Durch viele Sprühdöffnungen wird die Wäsche ständig von oben geduscht. Dieses **Oberwasser-System** wäscht und spült Ihre Wäsche mit wenig Wasser besonders schonend.
- Die **Mengenautomatik** paßt den Wasserverbrauch an Wäschemenge und Textilart an.
- Der **Öko-Kugelschluß** des Laugenbehälters ermöglicht eine 100 %ige Nutzung des dosierten Waschmittels.
- Das Waschsyste ist so wirksam, daß normale Haushaltswäsche stets **ohne Vorwäsche** gewaschen werden kann.
- Vor jedem Spülgang wird die Wäsche sanft angeschleudert. Durch dieses **Spülschleudern** erhalten Sie bei sparsamstem Spülwasserverbrauch gründlich gespülte Wäsche.
- Die **Schaumerkennung** beim Spülschleudern unterstützt die optimale Spülwassernutzung.
- Wolle wird in einem vom internationalen Wollsekretariat anerkannten **Wollwaschprogramm** mit einer besonderen Wollendrehzahl und einem speziellen Reversier-rhythmus **sanfter als von Hand** gewaschen.

Das Besondere

Durch das neue Antriebssystem ist Ihr neuer Waschautomat einmalig leise beim Waschen und Schleudern.

Die Schleudertechnik

- Durch den sanften Trommelanlauf wird die Wäsche besonders schonend und leise geschleudert.
- Die **Unwuchtkennung** kontrolliert und korrigiert die Wäscheverteilung in der Wäschetrommel und sorgt so für Standsicherheit.
- Bei größeren, bleibenden Unwuchten wird nach mehreren Schleuderanläufen die Schleuderdrehzahl begrenzt oder das Schleudern abgebrochen, um Ihr Gerät vor Beschädigung zu schützen.

Für Geräte mit Trommelbeleuchtung:

Beim Einschaltvorgang und am Programmende wird die Trommel automatisch beleuchtet. Dadurch ist eine leichte Kontrolle möglich, ob alle Wäschestücke entnommen worden sind.

Für Gerätetypen mit Aqua-Stop:

Das Gerät ist mit einer Aqua-Stop-Sicherheitseinrichtung ausgestattet, die automatisch den Wasserzulauf bei Undichtigkeiten im System sperrt.

Sparhinweise / Umweltschutz

Aufgrund der besonderen Wasch- und Spültechnik wird die Wäsche mit niedrigsten Verbrauchswerten gewaschen.

Am sparsamsten und umweltfreundlich waschen Sie jedoch, wenn Sie

- die maximale Wäschemenge einfüllen
- das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge dosieren.

Unser Beitrag zum Umweltschutz:
Wir verwenden Recycling-Papier

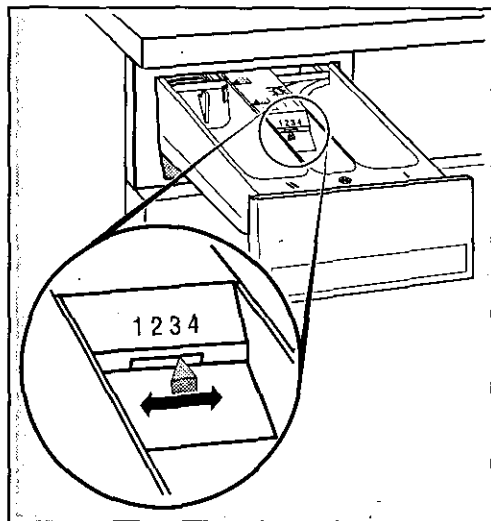
Vor der ersten Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, prüfen Sie, ob die Transportsicherung gelöst und ob die Installation des Gerätes entsprechend der Aufstellanweisung richtig durchgeführt ist.

Merkhilfe für Wasserhärte

Die Dosierung des Waschmittels hängt von der Wasserhärte ab. Ihr zuständiges Wasserwerk kann Ihnen Auskunft über die Wasserhärte geben.

In der Waschmittelschublade kann als Merkhilfe der Wasserhärtebereich eingestellt werden, z. B. 3.



Erster Waschgang

Den ersten Waschgang ohne Wäsche durchführen.

Wasserhahn öffnen.

Den Programmwähler (2) auf **A 95** stellen.

In Kammer II 1/2 Meßbecher Waschmittel (kein Fein- oder Wollwaschmittel) füllen.

Start-/Stoptaste (3) drücken.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte dH
1	weich	0 - 7
2	mittel	8 - 14
3	hart	15 - 21
4	sehr hart	über 21

Die Waschmittelschublade

◆ Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus.

Wasch- oder Pflegemittel in Kammer I, II oder ☼ einfüllen:

Kammer I: Waschmittel für die Vorwäsche, Einweichmittel

Kammer II: Waschmittel für die Hauptwäsche, Baukastenwaschmittel, Stärke

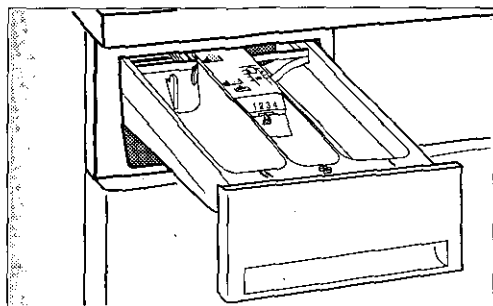
Kammer ☼: Pflegezusätze für den letzten Spülgang, z. B. Weichspüler

Für die verschiedenen Arten und Mengen von Waschmitteln kann der Einsatz in Kammer II verschoben werden.

Wenn Sie geringe Mengen Waschpulver, z. B. Kompaktwaschmittel, verwenden:

◆ ziehen Sie den Einsatz nach vorn.

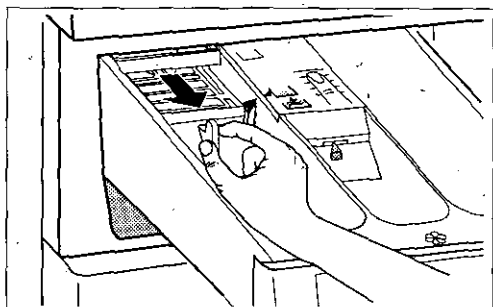
Der Pfeil auf dem Einsatz zeigt auf Symbol 



Wenn Sie große Mengen Waschpulver verwenden:

◆ schieben Sie den Einsatz ganz nach hinten.

Der Pfeil auf dem Einsatz zeigt auf Symbol 



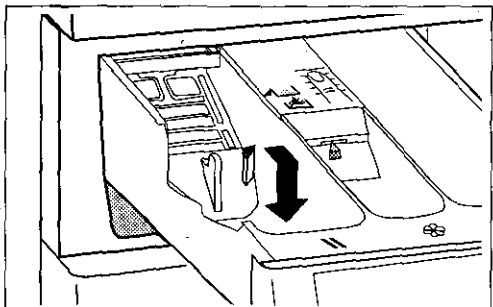
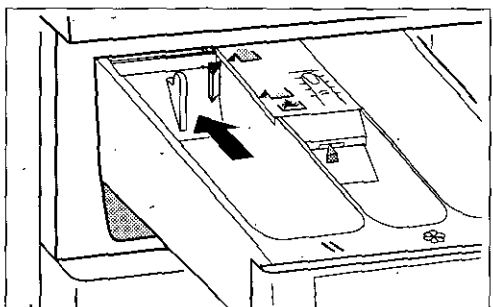
Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden:

◆ ziehen Sie den Einsatz bis zum Anschlag nach vorn und drücken Sie ihn nach unten.

Der Pfeil auf dem Einsatz zeigt auf Symbol 

Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung des Flüssigwaschmittels.

Bei Zeitvorwahl einen Dosierbehälter für Flüssigwaschmittel benutzen und mit zu der Wäsche in die Trommel legen (siehe Seite 9).



Waschmittel

Sie können alle handelsüblichen pulverförmigen oder flüssigen Waschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- ! Niemals lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel im Waschvollautomaten verwenden! Explosionsgefahr!
- ! Lösungsmittelhaltige Waschkraftverstärker oder Schmutz- und Fleckenentfernersprays dürfen nicht in der Nähe des Geräts verwendet werden, da diese Mittel Schäden am Gerät verursachen können.
- ! Waschmittel und Wäschepflegezusätze so aufbewahren, daß sie für Kinder unzugänglich sind.

Waschmittelmenge

Nur die richtige Dosierung führt zu guten Waschergebnissen, beachten Sie die Angaben auf der Verpackung des Waschmittels. Verwenden Sie den Einsatz für Flüssigwaschmittel in der Waschmittelschublade oder nutzen Sie die Dosierhilfen, z. B. Dosierkugeln, Säckchen, die den Waschmitteln beigelegt sind.

Die Waschmittelmenge hängt ab von:

- der Wasserhärte
- dem Verschmutzungsgrad
- der Wäschemenge
- der Dosierangabe des jeweiligen Waschmittels.

Zu wenig Waschmittel macht sich erst nach mehrmaligem Unterdosieren bemerkbar:

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige, graubraune Flecken (Fettläuse) auf der Wäsche bilden.
- Die Heizkörper verkalken.

Zuviel Waschmittel hat zur Folge:

- eine unnötig hohe Umweltbelastung
- eine geringe Waschbewegung durch starke Schaumbildung, und dadurch schlechte Waschergebnisse.

Die auf den Packungen angegebenen Waschmittelmengen beziehen sich auf volle Trommelbeladungen.

Bei kleineren Wäschemengen oder geringem Verschmutzungsgrad die Menge des Waschmittels reduzieren.

Hinweise

Flüssigwaschmittel und Zeitvorwahl

(Zeitvorwahl siehe Seite 14).

Bei Zeitvorwahl einen Dosierbehälter für Flüssigwaschmittel, z. B. Kugel, benutzen, da sonst das Flüssigwaschmittel langsam aus der Waschmittelschublade ausläuft und verdickt. Geschieht dies mehrmals, kann es zu Verstopfungen durch Waschmittelablagerungen kommen.

Dosierbehälter nach Programmende aus der Wäsche entfernen!

Enthärter

In den Wasserhärtebereichen 2 – 4 können spezielle Enthärtungsmittel verwendet werden. Packungsangaben beachten!

Die Waschmittelmenge in diesem Fall nach Härtebereich 1 dosieren. Zuerst das Waschmittel, dann den Enthärter in dieselbe Kammer einfüllen, so werden die Mittel besser eingespült.

Einweichmittel

In Kammer I der Waschmittelschublade einfüllen. Programm **Einweichen** wählen (siehe Seite 15).

Weichspüler, Formspüler

In Kammer  einfüllen. Markierung „max“ nicht überschreiten, da diese Mittel sonst mit dem Waschmittel zusammen am Programm-anfang eingespült werden, und nicht erst im Programmabschnitt Weichspülen: Dickflüssige Weichspüler vor dem Einfüllen mit etwas Wasser klümpchenfrei verrühren, damit der Überlauf nicht verstopft.

Feinappreturen und Naturstärke

In Kammer II der Waschmittelschublade einfüllen. Programm **Stärken** wählen (siehe Seite 15).

Bleichmittel, Fleckensalz

Pulverförmige Bleichmittel und Fleckensalze können für Textilien mit bleichbaren Flecken zusätzlich verwendet werden.

Zuerst das Waschmittel, dann das Bleichpulver oder Fleckensalz in Kammer II einfüllen.

Wäsche vorbereiten

Wäsche sortieren

Bitte waschen Sie ausschließlich maschinenwaschbare Textilien in Waschlauge (nicht in chemischen Reinigungsmitteln). Wäsche nach Art, Verschmutzung und Waschtemperatur sortieren. Pflegekennzeichen der Textilerhersteller beachten.

Weiß- und farbige Wäsche getrennt waschen.

Besonders empfindliche Wäsche, z. B. Feinstrumpfhosen oder Gardinen nur in einem Netz oder Kissenbezug waschen.

Strickwaren aus Wolle oder mit Wollanteil müssen mit dem Zusatz „filzt nicht“, „nicht filzend“ oder „waschmaschinenfest“ gekennzeichnet sein.

Bei Strickwaren und gewirkten Textilien (Trikotwäsche) Innenseite nach außen wenden

Pflegesymbole

Maschinenwaschbare Textilien

Kochwäsche

Buntwäsche

Pflegeleichte Wäsche

Maschinenwaschbare Wolle



Handwäsche / chemische Reinigung

Handwäsche

nicht waschen

Zeichen für chem. Reinigung **A** **P** **F**

nicht chemisch reinigen

- **Fremdkörper und Metallteile, z. B. Sicherheitsnadeln, Büroklammern, aus der Wäsche entfernen.**
- **Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.**
- **Gardinenröllchen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.**

Wäsche einfüllen

Einfüllfenster öffnen

Öffnungsgriff (18) am Einfüllfenster nach vorn ziehen.

Aus Sicherheitsgründen ist das Einfüllfenster während des Programmablaufes verriegelt. Das Fenster läßt sich öffnen:

- wenn die LED Tür öffnen leuchtet
- wenn die Maschine ausgeschaltet wird (etwa 1 Minute später)

Wäsche einfüllen

Vor dem Einfüllen der Wäsche darauf achten, daß sich keine Fremdkörper oder eventuell eingesperrte Tiere in der Trommel befinden.

Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel legen, große und kleine Stücke gemischt.

Waschmaschine nicht überladen. Überfüllung beeinträchtigt das Waschergebnis.

Maximale Beladungsmengen:

Koch/Buntwäsche **5kg,**
Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle **2 kg**

Einfüllfenster schließen

Einfüllfenster zuklappen und gegen den Rahmen drücken, bis der Verschuß hörbar einschnappt.

Keine Wäschestücke zwischen Einfüllfenster und Gummidichtung einklemmen.

Achtung:

Bei nicht richtig verschlossenem Einfüllfenster verhindert ein Sicherheitsschalter die Inbetriebnahme des Gerätes.

Programm wählen / Gerät einschalten

Bitte wählen Sie das Waschprogramm nach beiliegender Programmtabelle bzw. nach der Kurzanleitung auf der Waschmittelschublade.

Programm wählen / Gerät einschalten

Programmwähler (2) auf das gewünschte Waschprogramm stellen, z. B. **B 60**. Dabei wird das Gerät eingeschaltet. Verfügt das Gerät über eine Trommelbeleuchtung, wird diese gleichzeitig eingeschaltet (erlischt nach 4 Minuten oder beim Drücken der Start-/Stoptaste). Bei Bedarf können Sie Zusatzfunktionen wählen (genaue Beschreibung siehe Seite 12).

Programm-Start

Start-/Stoptaste (3) drücken. Die Trommelbeleuchtung erlischt. Die Programmstandsanzeige läuft automatisch auf den Anfang des gewählten Programms, die LED „Tür öffnen“ erlischt, und der Programmablauf beginnt. Sie können aber auch durch Einstellen der Zeitvorwahl den Programmbeginn verschieben.

Programmablauf

Während des Waschens zeigt Ihnen die Programmstandsanzeige (14) den jeweiligen Programmstand an.

 = Vorwäsche

 = Hauptwäsche

 = Spülen

 = Weichspülen / letzter Spülgang

 = Schleudern

 = Abpumpen

 = Programmende

Programm ändern

Waschprogramm ändern

Programmwähler neu einstellen und Start-/Stoptaste drücken.

Waschprogramm ändern, während die Zeitvorwahl abläuft

Die Programmstandsanzeige (14) muß zunächst in die Endstellung laufen. Dazu Programm **P** (Abpumpen) einstellen und Start-/Stoptaste drücken. Sobald die Endstellung erreicht ist, kann das neue Programm und die Zeitvorwahl eingestellt werden.

Waschprogramm verkürzen

Zeitvorwahl (1) etwas weiter drehen. Die Programmstandsanzeige (14) läuft auf den Anfang des nächsten Programmabschnittes. Das Programm wird automatisch zu Ende geführt.

Schleudervorgang abbrechen

Die Programmstandsanzeige (14) mit der Zeitvorwahl (1) auf die Endstellung stellen. Die Wäsche kann entnommen werden, sobald die LED „Tür öffnen“ leuchtet.

Dasselbe Programm wiederholen

Wenn Sie das soeben abgelaufene Programm wiederholen wollen, können Sie durch zweimaliges Drücken der Start-/Stoptaste den neuen Waschgang starten.

Knittervermeidung

Für knitterempfindliche Textilien empfehlen wir:

- eine niedrige Beladung
- besonders für Textilien mit Synthetikanteil Waschttemperaturen nur bis 40 °C
- Schleuderdrehzahl reduzieren bzw. Schon-schleudern wählen

Zusatzfunktionen wählen

Die Grundwaschprogramme (**A, B, C** und **D**) sind für normal verschmutzte Haushaltswäsche ausgelegt und zeichnen sich durch kurze Waschzeiten aus. Für stärker verschmutzte oder verfleckte Wäsche – Bleicheffekt bei niedrigeren Temperaturen – drücken Sie die **Eco-Taste** für längere Einwirkzeit. Durch Wahl weiterer Zusatzfunktionen kann das gewählte Waschprogramm noch gezielter an die Besonderheiten Ihrer Wäsche und Ihre individuellen Waschgewohnheiten angepaßt werden.

Bei gedrückter Taste leuchtet die dazugehörige LED auf.

Spülstoptaste (4)

Sie können bei allen Waschprogrammen wählen, ob die Wäsche nach dem letzten Spülgang im Spülwasser liegen bleiben oder automatisch geschleudert werden soll.

a) Taste **nicht gedrückt**:

Die Wäsche wird **ohne Spülstop** geschleudert.

Damit die Wäsche nicht knittert, sollte sie möglichst unmittelbar nach Programmende aus dem Gerät genommen werden.

b) Taste **gedrückt**:

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

Sie können das Programm mit Schleudern oder Abpumpen ohne Schleudern beenden.

- Zum Abpumpen den Programmwähler (2) **im Uhrzeigersinn auf P** stellen und die Start-/Stoptaste drücken.
- Zum kurzen, textilgerechten Schleudern die Spülstop-Taste erneut drücken.
- für ein längeres, schonendes Intervallschleudern Programm **3** wählen und die Start-/Stoptaste drücken.

Taste „Wasser plus“ (5)

Die Waschtechnik Ihres Gerätes ist auf geringsten Energie- und Wasserbedarf im Normalfall ausgelegt.

Durch Drücken dieser Taste werden die Wasserstände beim Waschen und Spülen erhöht. Einen höheren Wasserstand benötigt man zum Waschen von Gardinen, beim Einweichen oder beim Stärken. Weiterhin empfehlen wir den Gebrauch dieser Taste für Gebiete mit sehr weichem Wasser.

Bei Wolle braucht die Taste nicht gedrückt zu werden, da im Wolle-Programm immer im höchsten Wasserstand gewaschen und gespült wird.

Schon-/Feingangtaste (6)

Zur Verringerung der Waschmechanik bei besonders empfindlichen Textilien. Die Stillstandzeiten der Trommel werden verlängert, die Laufzeiten verkürzt, das Spülschleudern wird nicht ausgeführt.

Kurzprogrammtaste (7)

Bei allen Waschprogrammen können Sie Kurzprogramme wählen.

Durch Drücken dieser Taste werden alle Programmabschnitte (Waschen, Spülen, Schleudern) verkürzt. Die Gesamtdauer reduziert sich um bis zu 55 % (siehe Programmtabelle).

Diese Programme sind besonders geeignet für kleine Mengen gering verschmutzter oder nur verschwitzter Textilien, z. B. Gästehandtücher, Sportbekleidung usw.

Bei diesen Programmen sollte generell auf eine Vorwäsche verzichtet werden.

Zusatzfunktionen wählen

Eco-Taste (8)

Normal verschmutzte Wäsche kann häufig mit einer verringerten Temperatur gewaschen werden, z. B. Kochwäsche mit 60 °C statt mit 95 °C. Um dennoch ein gutes Waschergebnis zu erreichen, die Eco-Taste drücken. Die Hauptwäsche wird dadurch verlängert, und eine eventuell gewählte Vorwäsche läuft kalt ab. Sie können so bis zu 40% Energie sparen.

Die Eco-Taste empfiehlt sich auch bei allen niedrigen Waschttemperaturen, z. B. Buntwäsche 60 °C oder 40 °C, um das Waschergebnis noch weiter zu verbessern, da die Verlängerung der Hauptwäsche generell zu einer intensiveren Bleichwirkung und einer Waschkraftverstärkung führt.

Kurz (7) + Eco (8)

Programme für leicht verschmutzte Wäsche

Leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken kann zeitsparend gewaschen werden. Hierzu die Eco-Taste (8) und die Kurzprogrammtaste (7) vor Programmstart drücken.

Gegenüber der Normalwäsche wird die Waschzeit je nach Temperatur um ca. 20 Minuten verkürzt.

Taste für Vorwäsche (9)

Nur bei stark verschmutzter Wäsche sollte ein Programm mit Vorwäsche gewählt werden (z. B. starke Eiweißverfleckungen, Blut, Berufswäsche).

Zur Schonung der Wäsche wird im Wolle-Programm die Vorwäsche nicht ausgeführt.

Schleuderdrehzahl (10)

Das Grundprogramm bietet jeweils eine auf die Textilart abgestimmte Schleuderdrehzahl. Soll die Wäsche in einem Wäschetrockner getrocknet werden, empfehlen wir, diese Schleuderdrehzahl nicht zu verändern. Gut entwässerte Wäsche braucht zum maschinellen Trocknen deutlich weniger Energie und Zeit.

Die Schleuderdrehzahlen sind abhängig von der Geräteausführung, zum Beispiel:

1500 – 1200 – 900 – 600

1400 – 1200 – 900 – 600

1300 – 1100 – 900 – 600 oder

1200 – 1000 – 800 – 600 Umdrehungen pro Minute.

Durch Drücken der Schleuderdrehzahl Taste kann die angebotene maximale Drehzahl gesenkt werden. Im Programm „Feinwäsche“ wird automatisch mit der niedrigsten Drehzahl geschleudert.

Die gewählte Drehzahl kann während des Waschens verändert werden. Während des Schleuderns kann nur eine niedrigere Schleuderdrehzahl eingestellt werden.

Empfindliche, wenig strapazierfähige Wäsche zur Wäscheschonung mit der niedrigeren Drehzahl schleudern.



Zusatzfunktionen wählen

Zeitvorwahl (1)

Nach der Programmwahl kann mit Hilfe der Zeitvorwahl (1) eine Zeit eingestellt werden, nach deren Ablauf das eingestellte Programm automatisch gestartet wird. Es können Zeiten von 2, 4, 6 oder 8 Stunden eingestellt werden.

Die Zeitvorwahl läuft ab, wenn die LED „Tür öffnen“ leuchtet und die LED „Start-/Stoptaste“ blinkt.

Die Vorwahlzeit kann jederzeit verkürzt werden.

Wollen Sie vor Ablauf der eingestellten Zeit das Gerät starten, einfach die Start-/Stoptaste (3) drücken.

Sie können mit der Zeitvorwahl günstige Stromtarife nutzen. Beginn und damit auch Ende eines Programmes können an individuelle Lebensgewohnheiten angepaßt werden.

Durch die Wahl einer geeigneten Zeit (später Nachmittag bis zum frühen Morgen) tragen Sie zur Entlastung der Elektrizitäts- und Klärwerke bei.

Soll das Programm geändert werden, Hinweis auf Seite 11 beachten!

Trommelbeleuchtung

(Nicht bei allen Gerätetypen)

Beim Einschaltvorgang und am Programmende wird die Trommel automatisch beleuchtet. Dadurch ist eine leichtere Kontrolle möglich, ob alle Wäschestücke entnommen worden sind.

- **Gerät einschalten:**

Die Trommelbeleuchtung wird gleichzeitig eingeschaltet und erlischt nach 4 Minuten oder wenn die Start-/Stoptaste gedrückt wird.

- **Programmende:**

Die Trommelbeleuchtung wird automatisch für 4 Minuten eingeschaltet.

Programmende / Gerät ausschalten

Alle Waschprogramme enden mit dem Schleudern und Auflockern der Wäsche. Die LED „Tür öffnen“ blinkt, bis das Einfüllfenster entriegelt ist. Sobald die LED „Tür öffnen“ leuchtet, kann die Wäsche entnommen werden.

Geräte mit Trommelbeleuchtung:

Zur leichteren Kontrolle, ob alle Wäschestücke entnommen wurden, wird an jedem Programmende für 4 Minuten die Trommel beleuchtet. Wenn diese Zeit überschritten ist, kann die Trommelbeleuchtung für weitere 4 Minuten mit der Start-/Stoptaste wieder eingeschaltet werden.

Gerät ausschalten

Gedrückte Tasten durch nochmaliges Drücken zurückstellen (bei der Taste für Vorwäsche nicht erforderlich).

Stellen Sie den Programmwähler (2) in Position **O**. Anzeigelampen erlöschen.

Wasserhahn schließen

(Dies ist bei Gerätetypen mit Aqua-Stop nicht erforderlich, da die Sicherheitseinrichtung automatisch den Wasserzulauf bei Undichtigkeiten im System sperrt.)

Das Einfüllfenster etwas geöffnet lassen.

Sonderprogramme

Einweichen

In Ihrem Gerät können Sie Ihre Wäsche beliebig lange einweichen.

Maximal 2,5 kg Wäsche einlegen und das Einfüllfenster schließen.

Waschmittel zum Einweichen in Kammer I füllen.

Programmwähler auf **B 30** oder **B 40** stellen.

Taste Vorwäsche (9) drücken.

Start-/Stoptaste (3) drücken.

Nach ca. 15 Minuten erneut die Start-/Stoptaste drücken.

Beenden des Einweichprogrammes:

- Ein textilgerechtes Schleudern wählen. Start-/Stoptaste drücken.
Damit sich kein übermäßiger Schaum bildet, nach dem Schleudern ein Programm mit Vorwäsche wählen, jedoch **kein** Waschmittel in Kammer I füllen oder
- wenn das Einweichwasser zur Wäsche genutzt werden soll:
Programmwähler auf das gewünschte Waschprogramm stellen und ohne weitere Waschmittelzugabe das Programm starten.

Stärken

Feinappretur oder Naturstärke nach Anleitung in Wasser auflösen.

Die gewaschene und nicht weichgespülte Wäsche einlegen und Einfüllfenster schließen.

Programmwähler (2) auf **5** stellen, wenn gewünscht die Tasten „Wasser plus“ und/oder „Schon-/Feingang“ zusätzlich wählen und Start-/Stoptaste drücken. Sobald das Wasser einläuft, die Waschmittelschublade zu $\frac{3}{4}$ herausziehen und das Stärkemittel in Kammer I einfüllen. Waschmittelschublade schließen. Das Stärkeprogramm dauert ca. 15 Minuten. Danach kann die schonend geschleuderte Wäsche entnommen werden.

Extra-Spülen

In Ihrem Gerät können Sie einen textilgerechten Spülgang mit anschließendem Schleudern durchführen.

Dazu ein Waschprogramm einstellen und starten. Anschließend mit der Zeitvorwahl (1) die Programmstandsanzeige (14) auf  stellen.

Extra-Schleudern

Ihr Gerät bietet Ihnen für alle Wäschearten Extra-Schleuderprogramme. Diese dauern etwas länger als die den Waschprogrammen angeschlossenen, haben dafür den Vorteil, daß die Wäsche besonders schonend geschleudert wird. Bei Koch- und Buntwäsche bildet sich, vor allem bei reduzierter Schleuderdrehzahl, kein Wäschering in der Trommel, Pflegeleichtes, Feinwäsche und Gardinen werden tropffrei glattgeschleudert. Zum Einstellen vor Programmstart „Spülstop“ wählen. Sobald der Spülstop erreicht ist, Schleudern 1, 2, 3 oder 4 einstellen und Start-/Stoptaste drücken. Für besonders sanftes Schleudern Kurzschleudern 3 einstellen und Start-/Stoptaste drücken.

Färben

Färben ist in Ihrem Gerät mit Einschränkungen möglich.

Bitte verwenden Sie umweltfreundliche Färbungsmittel und beachten Sie genau die Herstellerangaben über die Anwendung und die Eignung für Waschmaschinen.

Ein späteres Verfärben der Wäsche durch Farbablagerungen auf Geräteteilen kann nicht ausgeschlossen werden.

Achtung: Nach jedem Färben einen Waschgang ohne Wäsche im Programm **A 95** durchführen. Geben Sie $\frac{1}{2}$ Meßbecher Vollwaschmittel nur in Kammer II.

Fleckenentfernung

Hartnäckige Flecken sind durch einmaliges Waschen z. T. nicht zu entfernen. Flecken sollten deshalb möglichst sofort, solange sie frisch sind, entfernt werden. Eintrocknete Flecken sind schwerer, z.T. gar nicht mehr zu entfernen.

Probieren Sie es zunächst mit Wasser und Seife. Nicht auf dem Stoff reiben, sondern nur tupfen

Lösungsmittelhaltige Fleckenentferner niemals im Waschautomaten verwenden!

Es besteht Brand- oder Explosionsgefahr!

Entfärben

Entfärben ist im Gerät nicht möglich. Entfärbungsmittel oder aggressive Bleichmittel können schwefel- oder chlorhaltig sein und Geräteteile beschädigen.

Wartung / Pflege / Reinigung

Bei allen Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen oder elektrische Sicherung ausschalten.

Gerät reinigen

Gehäuse und Bedienteile nur mit Seifenlauge oder mit einem handelsüblichen, lösungsmittelfreien, nicht scheuernden Reinigungsmittel reinigen.

Keine Lösungsmittel verwenden! Diese Mittel können Geräteteile beschädigen, entwickeln giftige Dämpfe und sind explosionsgefährlich!

Gerät nicht mit einem Wasserstrahl abspritzen!

Trommel und Gummimanschette

Keine Metallteile, z.B. Büroklammern oder Sicherheitsnadeln, in der Trommel oder im Falz der Gummimanschette liegen lassen.

Gefahr von Rostflecken! Eventuelle Rostflecken mit einem chlorfreien Putzmittel beseitigen. Niemals Stahlwolle benutzen!

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich.

Entkalkungsmittel enthalten Säuren, können Geräteteile angreifen und Wäscheverfärbungen verursachen.

Falls Sie doch entkalken möchten, beachten Sie die Herstellerangaben über die Anwendung.

Siebe im Wasseranschluß

Für Gerätetypen ohne Aqua-Stop:

Die Siebe befinden sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn (Abb. ③) und im Stutzen des Magnetventils an der Rückseite des Gerätes (Abb. ④). Vor allem das Sieb am Wasserhahn sollte gelegentlich gereinigt werden.

Reinigen:

Wasserhahn schließen.

Zum Abbau des Wasserdrucks im Zulaufschlauch den Programmwähler auf **A 30** stellen und das Gerät für 30 Sekunden einschalten.

Schlauch abschrauben.

Danach Sieb im Magnetventil mit einer Flachzange herausziehen (Abb. ④). Die Siebe können Sie unter fließendem Wasser mit einer Bürste reinigen.

Bitte achten Sie beim Anschrauben des Schlauches auf einwandfreien Sitz der Siebe und Dichtungen.

Für Gerätetypen mit Aqua-Stop:

Das Sieb in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn (Abb. ⑤) sollte gelegentlich gereinigt werden.

Reinigen:

Wasserhahn schließen.

Schlauchverschraubung lösen.

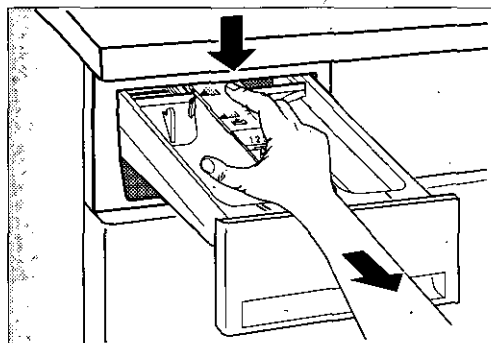
Sieb aus dem Stutzen mit einer Flachzange herausziehen (Abb. ⑤) und unter fließendem Wasser mit einer Bürste reinigen.

Bitte achten Sie beim Anschrauben des Schlauches auf einwandfreien Sitz des Siebes und der Dichtung.

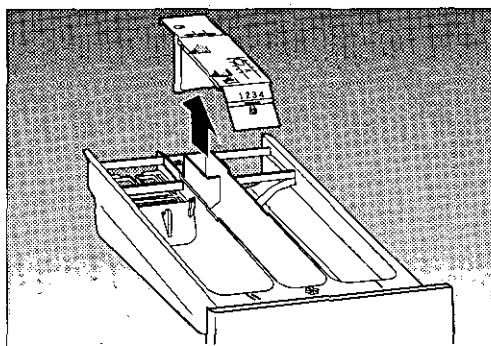
Wartung / Pflege / Reinigung

Waschmittelschublade reinigen

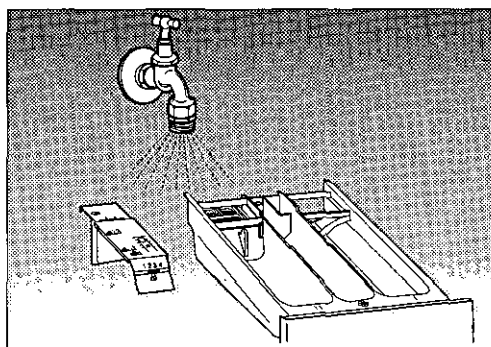
1. Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus.
2. Drücken Sie auf die Weichspülkammerabdeckung, gedrückt halten und Waschmittelschublade herausziehen.



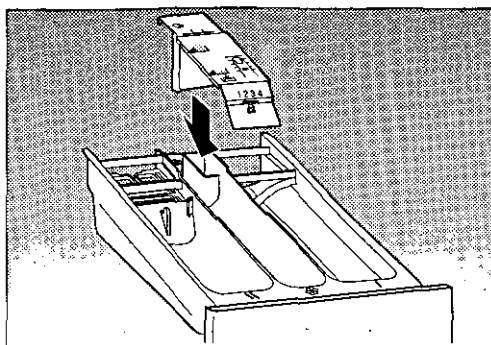
3. Nehmen Sie den Einsatz heraus.



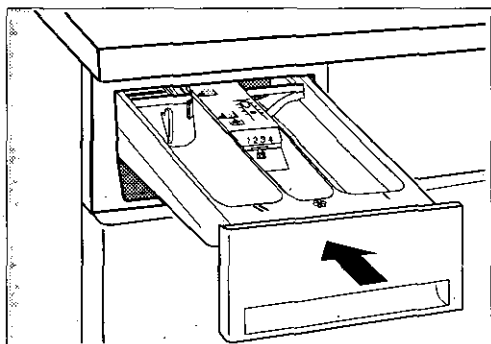
4. Reinigen Sie Kammern und Einsatz unter fließendem Wasser.



5. Setzen Sie den Einsatz wieder in die Waschmittelschublade ein.



6. Setzen Sie die Waschmittelschublade in das Gerät ein.



Wartung / Pflege / Reinigung

Frostschutz

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, muß der in der Laugenpumpe verbliebene Wasserrest abgelassen werden.

In diesem Fall gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Wasserhahn schließen
- Zulaufschlauch entleeren:
für Gerätetypen **ohne Aqua-Stop**:
Wasserschlauch vom Wasserhahn lösen und leerlaufen lassen (siehe Reinigen der Siebe im Wasseranschluß).
für Gerätetypen **mit Aqua-Stop**:
Wasserschlauch vom Wasserhahn lösen und flach auf den Boden (Wischtuch) legen. Ein beliebiges Waschprogramm wählen und starten. Restwasser läuft aus.
- Laugenpumpe entleeren:
Siehe „Reinigen der Laugenpumpe“ (Ziffer 1-3 und 7-9).

Wasserzu- und Ablaufschläuche

nur für Gerätetypen ohne Aqua-Stop:
Um Wasserschäden zu vermeiden, empfehlen wir, nach ca. 5 Jahren den einwandfreien Zustand der Schläuche von einem Fachmann überprüfen zu lassen.

Reinigen der Laugenpumpe

(Abb. ⑥ und ⑦)

Das Reinigen der Laugenpumpe ist nur dann erforderlich, wenn die Pumpe durch Knöpfe, Klammern oder ähnliche Gegenstände blockiert wird und das Wasser nicht abgepumpt wird.

Nach dem Waschen von stark flusenden Textilien empfehlen wir, die Pumpe auf eventuelle Flusenablagerungen zu kontrollieren.

Vor dem Reinigen muß das Wasser über einen Entleerungsschlauch abgelassen werden.

Vorsicht: Heiße Waschlauge vorher abkühlen lassen!

Waschlauge oder Spülwasser nicht trinken!

Vorgehensweise für die Reinigung:

1. **Netzstecker ziehen.**
2. Kunststoffknöpfe der Sockelblende an der Gerätevorderseite mit einer Münze drehen, bis die Schlitze senkrecht stehen, Sockelblende herunterklappen.
3. Entleerungsschlauch (b) herausnehmen, den Verschlußstöpsel (c) ziehen und das Wasser in ein niedriges Gefäß (den Rest auf ein Wischtuch) auslaufen lassen.
4. Pumpendeckel (a) abschrauben (links herum drehen).
5. Fremdkörper aus dem Pumpengehäuse entfernen. Gehäuse innen sowie Pumpenflügel (d) säubern.
6. Pumpendeckel wieder zuschrauben.
7. Entleerungsschlauch wieder fest zustöpseln und in das Gerät zurücklegen.
8. Sockelblende zuklappen und durch Vierteldrehung der Kunststoffknöpfe befestigen. Schlitze müssen waagrecht stehen.
9. Um zu verhindern, daß sich bei der nächsten Wäsche Waschmittel ungenutzt im Ablaufsystem absetzt, muß der Laugenverschluß wieder aktiviert werden.
Dazu 2 Liter Wasser in die geöffnete Waschmittelschublade gießen. Anschließend kurz Programm **P** (Abpumpen) einstellen.

Kleine Störungen selbst beheben

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparatur können erhebliche Schäden für den Benutzer entstehen.

Störungen

Die Lampe „Betriebsanzeige“ leuchtet nicht

Der Waschablauf beginnt nicht

Schaum tritt aus der Waschmittelschublade

Die Wäsche wurde nicht geschleudert

Beim Anlauf der Laugenpumpe ist ein kurzes Geräusch zu hören

Nach dem letzten Spülgang ist noch Schaum zu sehen

Nach Programmende sind auf der Wäsche Waschmittelrückstände

Waschmittelreste in der Waschmittelschublade

Die Trommelbeleuchtung funktioniert nicht

(nur für Geräte mit Trommelbeleuchtung)

Stromausfall

Mögliche Ursachen / Abhilfe

Stecker ist nicht oder nur lose in die Schutzkontaktsteckdose gesteckt.

Sicherungsautomat in der Wohnung hat ausgelöst.

Einfüllfenster nicht richtig geschlossen.

Wasserhahn nicht aufgedreht.

Es wurde zuviel Waschmittel verwendet.

Start-/Stoptaste drücken und Programm ca. 5 – 10 Minuten stoppen.

Als Schaumbremse einen Eßlöffel Weichspüler mit $\frac{1}{2}$ Liter Wasser vermischt in die Waschmittelschublade geben.

Große Wäscheteile (z.B. ein Bademantel) haben sich zusammengerollt und nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. Aus Sicherheitsgründen wurde das hochtourige Endschleudern automatisch verhindert.

Immer große und kleine Teile in die Waschtrommel geben.

Kein Fehler! Dieses kurze Anlaufgeräusch ist normal.

Einzelne Waschmittel neigen zu starker Schaumbildung, was jedoch keinen Einfluß auf das Spülergebnis hat.

Dies ist nicht auf ein schlechtes Spülergebnis Ihrer Waschmaschine zurückzuführen, sondern es handelt sich um unlösliche Rückstände von einzelnen phosphatfreien Waschmitteln, die mitunter dazu neigen, sich als helle Flecken auf der Wäsche abzulagern.

Abhilfe: Trocknen und Ausbürsten oder sofort den gesamten Spülvorgang wiederholen. Eventuell Waschmittel wechseln.

Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.

Dosierhilfen bei Flüssig- und Kompaktwaschmitteln benutzen.

Waschmittelschublade vor dem Einfüllen des Waschmittels abtrocknen (Reinigen siehe Seite 18)

Einsatz für Flüssigwaschmittel heruntergedrückt. Einsatz in die Stellung für Pulverwaschmittel bringen (siehe Seite 8).

Programmwähler nicht eingestellt oder Glühlampe ist defekt und muß ausgewechselt werden. Hinweis: Aus Sicherheitsgründen darf die Lampe nur durch einen Fachmann, nach Abnahme der Arbeitsplatte, ausgewechselt werden.

Bei einem Stromausfall oder Gerätedefekt kann eine Notentwässerung erfolgen (siehe „Reinigen der Laugenpumpe“, Punkte 1 bis 3 und 7 bis 9)

Kleine Störungen selbst beheben

Wenn in der Drehzahlanzeige auf der Blende **eine oder mehrere LED blinken**, wird eine Abweichung im Programmablauf oder eine Betriebsstörung angezeigt.

In diesem Fall das Gerät aus- und wieder einschalten.

Dazu den Programmwähler auf **0** stellen, **5**

Sekunden warten und das gewünschte Programm neu wählen und starten.

Blinken die LED danach weiter, liegt eine Betriebsstörung vor.

Sie können die Störung selbst beheben, wenn eine der hier aufgeführten Anzeigen erscheint.

Alle Drehzahl-LED blinken

Wasserhahn nicht geöffnet oder Sieb im Wasseranschluß verstopft (wie unter „Wartung“ beschrieben reinigen)

Die LED **1200** **900** und **600** blinken

Wasserablaufschlauch eingeknickt oder Laugenpumpe verstopft (siehe „Reinigen der Laugenpumpe“)

LED Start-/Stoptaste blinkt während des Programms

Programm ist unterbrochen. Start-/Stoptaste drücken. Programm läuft weiter.

Bei allen anderen Anzeigen liegt ein Gerätefehler vor, der nur vom Kundendienst behoben werden kann.

Kundendienst

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung selbst beheben können. (Hierzu siehe Kapitel „Kleine Störungen selbst beheben“)

Wenn Sie eine Störung nicht selbst beheben können, Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen, Wasserhahn zudrehen und den Kundendienst rufen.

Den für Sie nächsten Kundendienst können Sie aus dem Verzeichnis entnehmen.

Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an. Sie finden diese Angaben auf dem Typschild im Rahmen des geöffneten Einfüllfensters und im dick umrandeten Feld des Geräteschildes auf der Geräterückseite.

Notieren Sie hier die Nummern Ihres Gerätes

E-Nr. _____

FD _____

Erzeugnisnummer Fertigungsnummer

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten ein.

Hinweis:

In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen eventuellen Monteureinsatz.



Aqua-Stop-Garantie

(entfällt bei Geräten ohne Aqua-Stop)

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
2. Diese Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Geräts.
3. Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, daß das Gerät mit Aqua-Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluß am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aqua-Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z. B. bei mehrwöchigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Kennismaking met het apparaat

Bedieningspaneel (afb. ②)

- 1 Starttijd-kiezer
- 2 Programmakiezer met aan-/uitschakelaar
- 3 Start-/stoptoets
- 4 Toets spoelstop
- 5 Toets meer water extra water
- 6 Toets voorzichtig
- 7 Toets kort, voor gering vervuild wasgoed
- 8 Toets economic, voor energiebesparende en intensieve programma's
- 9 Toets voorwas, voor erg vervuild wasgoed
- 10 Toets centrifuge-toerental
- 11 LED-indicatie centrifuge-toerentallen
(LED = lichtgevende diode)
- 12 LED vuldeur openen
- 13 LED functiecontrole (brandt zolang het apparaat is ingeschakeld)
- 14 Programmaverloop-indicatie

Voorkant van het apparaat (afb. ①)

- 15 Lade voor wasmiddel en wasverzachter
- 16 Bedieningspaneel
- 17 Vuldeur
- 18 Handgreep
- 19 Plint (kan geopend worden om de afvoer-pomp schoon te maken)
- 20 In de hoogte verstelbare pootjes

Afvoeren van de verpakking en van uw oude apparaat

Afvoeren van de verpakking van uw nieuwe apparaat

- ! Het verpakkingsmateriaal volgens de bestaande milieuvoorschriften (laten) afvoeren. Verpakkingsmateriaal is geen speelgoed voor kinderen.

Voor de verpakking wordt gebruik gemaakt van materialen die het milieu kan verdragen en die geschikt zijn voor hergebruik.

Het karton bestaat voor 80% tot 100% uit oudpapier.

Het hout is niet chemisch behandeld.

Het foliemateriaal is gemaakt van polyetheen (PE), de banden van polypropreen (PP) en het CFK-vrije opvulmateriaal van geschuimd polystyreen (PS). Deze materialen zijn zuivere koolwaterstofverbindingen, en dus te recycleren. Door het bewerken en het hergebruik kan op grondstoffen bespaard worden, waardoor de hoeveelheid afval vermindert.

U kunt bij de reinigingsdienst in uw gemeente informeren hoe u het verpakkingsmateriaal kunt (laten) afvoeren.

Afvoeren van het oude apparaat

- ! Afgedankte apparaten onbruikbaar maken, d.w.z. stekker uit het stopcontact trekken, aansluitkabel doorknippen en samen met de stekker verwijderen. Deursluiting resp. slot van het venster onklaar maken. Hiermee voorkomt u dat kinderen zichzelf tijdens het spelen in het apparaat opsluiten en in levensgevaar geraten.

Het oude apparaat bevat waardevolle grondstoffen die na bewerking opnieuw gebruikt kunnen worden.

Vraag daarom bij het wegdoen van uw oude apparaat advies aan de gemeentelijke reinigingsdienst voor een milieuvriendelijke afvoer en verwerking.

Veiligheidsvoorschriften en waarschuwingen

Voordat u het apparaat voor het eerst in gebruik neemt

- ! Lees de gebruiksaanwijzing en het installatievoorschrift nauwkeurig door. U vindt daarin belangrijke informatie over installatie, gebruik en veiligheid van het apparaat.
- ! Bewaar de gebruiksaanwijzing en het installatievoorschrift voor een eventuele latere bezitter van het apparaat.
- ! Het apparaat uitsluitend volgens het bijgesloten installatievoorschrift installeren. Transportbeveiliging verwijderen en bewaren.
- ! Een (bijv. tijdens het transport) beschadigd apparaat niet aansluiten. In twijfelgevallen eerst contact opnemen met de Service-dienst of met uw leverancier.

Tijdens het wassen

- ! Het apparaat alleen op een normale gemeentelijke drinkwaterleiding (koud) aansluiten.
- ! Het apparaat alleen gebruiken voor het wassen van huishoudelijk wasgoed dat in de wasmachine en in zeepsop gewassen mag worden.
- ! Kinderen nooit zonder toezicht bij het apparaat laten.
- ! Huisdieren uit de buurt van het apparaat houden.
- ! Tijdens het wassen op hoge temperaturen het venster niet aanraken.
- ! Wees voorzichtig tijdens het afpompen van het hete sop.

Na afloop van het programma

- ! Niet in de draaiende trommel grijpen.
- ! Na afloop van het programma het apparaat uitschakelen.
- ! Bij een apparaat zonder Aqua-Stop de kraan dichtdraaien.

Ter bescherming van het apparaat

- ! Niet op het apparaat klimmen of het als opstapje gebruiken.
- ! Niet op het venster of de deur leunen.

Bij transport of verhuizing

- ! Transportbeveiliging inbouwen.
- ! Wees voorzichtig tijdens het transport. U kunt zich letlijk bezeren! Het apparaat niet aan vooruitstekende delen optillen!

Uw nieuwe wasautomaat

Bij het wassen, spoelen en centrifugeren in uw nieuwe wasautomaat zult u merken dat er belangrijke verschillen zijn ten opzichte van vroegere modellen.

De nieuwe, praktische bediening

- **Programmakieler:** met één knop kunt u zowel het gewenste wasprogramma als de temperatuur instellen.
- Op de **programmaverloop-indicatie** kunt u de actuele stand van het wasprogramma aflezen.
- Met de **starttijd-kiezer** kunt u het ingestelde wasprogramma 1 tot 8 uur later automatisch laten starten.

De was- en spoeltechniek

- De schoepen aan de buitenkant van de wastrommel nemen het water mee naar boven. Via een groot aantal sproei-openingen wordt het wasgoed vervolgens voortdurend van bovenaf besproeid. Met dit **douche-wassysteem** wordt uw wasgoed met weinig water heel voorzichtig en veilig gewassen en gespoeld.
- De **waterniveau-automaat** past het waterverbruik aan de hoeveelheid en het soort wasgoed aan.
- De **kogelafsluiting** van de waskuip zorgt ervoor dat het gedoseerde wasmiddel voor 100 % verbruikt wordt.
- Het wassysteem is zo effectief dat u normaal huishoudelijk wasgoed altijd met een programma **zonder voorwas** kunt wassen.
- Vóór elke spoelbeurt wordt het wasgoed kort en zachtjes gecentrifugeerd. Dit **spoel-centrifugeersysteem** zorgt voor een optimaal spoelresultaat met zo min mogelijk water.
- Ook het **schuimbewakingssysteem** tijdens het spoel-centrifugeren zorgt ervoor dat het spoelwater optimaal gebruikt wordt.
- Wol wordt in een door het internationale wolsecretariaat erkend **wolwasprogramma** – met een laag toerental speciaal voor wol en met een speciaal reverseer-ritme – **voorzichtiger dan met de hand** gewassen.

Iets bijzonders

Door het nieuwe, geavanceerde aandrijfsysteem maakt uw nieuwe wasautomaat tijdens het wassen en tijdens het centrifugeren heel weinig geluid.

De centrifugeertechniek

- Door de zachte aanloop van de trommel wordt het wasgoed heel voorzichtig en stil gecentrifugeerd.
- De **onbalansherkenning** controleert en corrigeert de verdeling van het wasgoed in de trommel en zorgt hierdoor voor stabiliteit.
- Bij blijvende, grotere onbalans wordt na een aantal pogingen tot centrifugeren het centrifuge-toerental verminderd of de centrifugegang afgebroken om beschadiging van het apparaat te voorkomen.

Bij apparaten met trommelverlichting:

Bij het inschakelen en na afloop van het programma wordt de trommel automatisch verlicht, zodat u gemakkelijk kunt controleren of u alle stukken wasgoed uit de trommel hebt gehaald.

Bij apparaten met Aqua-Stop:

Het apparaat is voorzien van een Aqua-Stop-beveiligingssysteem, waardoor de watertoevoer bij een lek in het systeem automatisch geblokkeerd wordt.

Besparingstips/milieubescherming

Door de speciale was- en spoeltechniek wordt uw wasgoed met de laagste verbruikswaarden gewassen.

- als u de maximale hoeveelheid wasgoed in de trommel doet;
- als u bij het doseren van het wasmiddel rekening houdt met de waterhardheid, de mate van vervuiling en de hoeveelheid wasgoed.

Onze bijdrage aan het beschermen van het milieu:
wij maken gebruik van kringlooppapier.

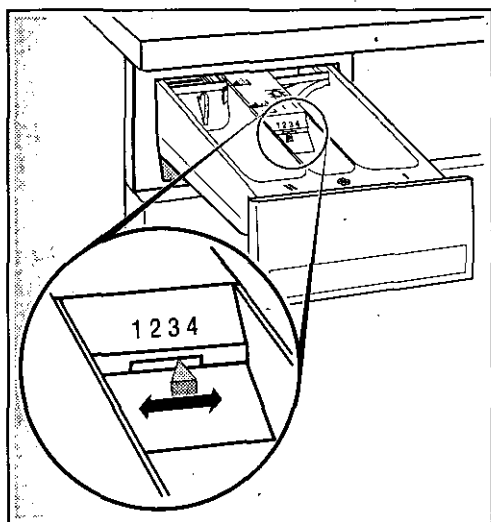
Vóór de eerste wasbeurt

Controleer voordat u het apparaat voor het eerst in gebruik neemt of de transportbeveiliging verwijderd is en of het apparaat op de juiste manier, d.w.z. volgens het installatievoorschrift, geïnstalleerd is.

Geheugensteuntje voor de waterhardheid

De dosering van het wasmiddel is afhankelijk van de waterhardheid. Het waterleidingbedrijf in uw gemeente kan u informatie geven over de hardheid van het water.

U kunt in de wasmiddellade als geheugensteuntje het hardheidsbereik van het water instellen, bijv. 3.



De eerste was

De eerste keer zonder wasgoed wassen.

Kraan opendraaien.

Programmakieler (2) op **A 95** zetten.

Doe $\frac{1}{2}$ maatbeker wasmiddel (geen wasmiddel voor fijne was of wol) in bakje II.

Start-/stop-toets (3) indrukken.

Gegevens over de waterhardheid

Hardheids- bereik	Hoedanig- heid van het water	DH
1	zacht	0–10
2	gemiddeld	10–16
3	hard	boven 16

De wasmiddellade

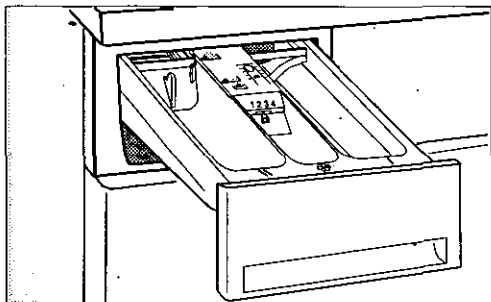
- ◆ De wasmiddellade tot de aanslag naar voren trekken.

Wasmiddelbakje I, II of ☼ met wasmiddel of andere middelen voor de wasverzorging vullen:

Wasmiddelbakje I : wasmiddel voor de voorwas en voor inweekmiddel

Wasmiddelbakje II : wasmiddel voor de hoofdwash, stijfsel

Wasmiddelbakje ☼ : wasverzorgingsmiddelen voor de laatste spoelbeurt, bijv. wasverzachter

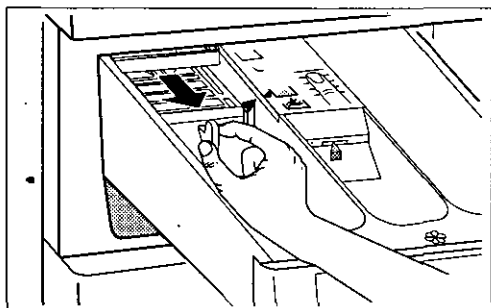


Omdat er zoveel verschillende wasmiddelen zijn die allemaal anders gedoseerd moeten worden, kan het inzetstuk in wasmiddelbakje II verschoven worden.

Bij een kleine hoeveelheid wasmiddel, bijv. compact wasmiddel:

- ◆ het inzetstuk naar voren trekken.

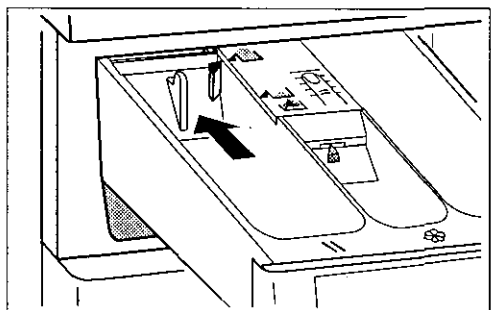
De pijl op het inzetstuk staat op symbool 



Als u grote hoeveelheden wasmiddel gebruikt:

- ◆ het inzetstuk helemaal naar achteren schuiven.

De pijl op het inzetstuk staat op symbool 



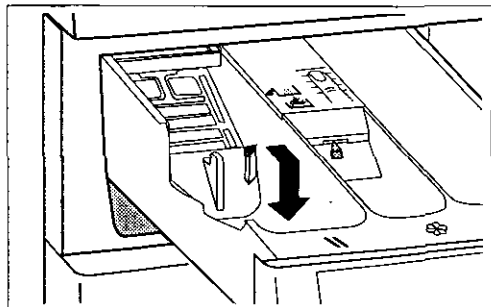
Als u vloeibaar wasmiddel gebruikt:

- ◆ het inzetstuk tot de aanslag naar voren trekken en naar beneden drukken.

De pijl op het inzetstuk staat op symbool 

Het scala op het inzetstuk vergemakkelijkt de dosering van vloeibaar wasmiddel.

Als u een starttijd hebt geprogrammeerd, gebruik dan een doseerbolletje dat u op het wasgoed in de trommel legt (zie blz. 28).



Wasmiddel

U kunt alle in de handel verkrijgbare waspoeders of vloeibare wasmiddelen voor trommelwasmachines gebruiken.

! Gebruik in de wasautomaat nooit reinigingsmiddelen die een oplosmiddel bevatten!

Gevaar voor explosie!

! Waskrachtversterkers die een oplosmiddel bevatten of sprays die vuil en vlekken verwijderen, mogen niet in de buurt van het apparaat gebruikt worden. Deze middelen kunnen schade aan het apparaat veroorzaken.

! Wasmiddel en andere middelen voor de verzorging van het wasgoed zodanig opbergen dat kinderen er niet bij kunnen.

Hoeveelheid wasmiddel

Aleen een juiste dosering leidt tot een goed wasresultaat. Let daarom op de gegevens op de verpakking.

Gebruik het inzetstuk voor vloeibaar wasmiddel in de wasmiddellade of maak gebruik van de doseerbolletjes, zakjes, maatbekers e.d. die zijn bijgesloten in de verpakking van het wasmiddel.

De hoeveelheid wasmiddel is afhankelijk van:

- de hardheid van het water
- de mate van vervuiling
- de hoeveelheid wasgoed
- de aangegeven dosering van het wasmiddel.

Gebruik van te weinig wasmiddel is pas na een aantal keren te merken:

- het wasgoed wordt grijs of niet schoon
- het wasgoed kan grijsbruine puntjes of vlekken ("vetluis") vertonen
- de verwarmingselementen verkalken.

Gebruik van teveel wasmiddel heeft tot gevolg:

- onnodig zware belasting van het milieu
- minder wasbewegingen door te sterke schuimvorming waardoor het wasresultaat slecht is.

De op de verpakking van het wasmiddel aangegeven dosering is van toepassing op een

vol beladen trommel.

Bij kleinere hoeveelheden wasgoed of bij geringere vervuiling minder wasmiddel gebruiken.

Attentie

Vloeibaar wasmiddel en programmeren van de starttijd

(starttijdkiezer, zie blz. 33).

Bij het programmeren van de starttijd een doseerbolletje of iets dergelijks voor vloeibaar wasmiddel gebruiken. Anders loopt het wasmiddel langzaam uit de wasmiddellade en wordt dik. Als dit vaak gebeurt, kunnen er door resten wasmiddel verstoppingen ontstaan. Doseerbolletje na afloop van het programma uit het wasgoed halen!

Wateronthardingsmiddelen

Bij hardheidsbereik 2 – 4 kunt u speciale wateronthardingsmiddelen gebruiken. Houd u aan de gegevens op de verpakking!

In dit geval de hoeveelheid wasmiddel volgens hardheidsbereik 1 doseren. Eerst wasmiddel en daarna onthardingsmiddel in hetzelfde wasmiddelbakje doen. Ze worden hierdoor beter ingespoeld.

Inweekmiddel

Wasmiddelbakje I van de wasmiddellade met inweekmiddel vullen. Programma **Inweken** kiezen (zie blz. 34).

Wasverzachter, textielversteviger

Wasmiddelbakje  hiermee vullen tot ten hoogste het streepje "max". Anders worden deze middelen samen met het wasmiddel al bij aanvang van het programma ingespoeld i.p.v. bij het programma-onderdeel wasverzachter. Dikvloeibare wasverzachter van tevoren met een beetje water aanlengen tot er geen klontjes meer in zitten. Anders raakt de overloop verstopt.

Lichte appret en natuurlijk stijfseel

Wasmiddelbakje II van de wasmiddellade hiermee vullen. Programma **Stijven** kiezen (zie blz. 34).

Wasgoed sorteren

Wasgoed sorteren

Was uitsluitend wasgoed dat in de wasmachine en in zeepsop gewassen mag worden (dus niet in chemische reinigingsmiddelen). Het wasgoed sorteren naar soort, mate van vervuiling en temperatuur. Let op de wasmerkjjes met het wasvoorschrift van de textiel-fabrikant.

Witte en bonte was afzonderlijk wassen. Tere weefsels, zoals panty's of vitrage, in een netje of een kussensloop wassen.

Bij breigoed van wol of gedeeltelijk van wol moet op het wasmerk vermeld zijn: "vervilt niet", "niet verviltend" of "geschikt voor wasmachine".

Gebreide kleding of tricotage binnenste-buiten keren.

Textielbehandelings-symbolen

Voor de wasmachine geschikt textiel

Witte was

Bonte was

Kreukherstellend

Voor de wasmachine geschikte wol (machine-wasbaar 'Superwash')



Handwas/chemisch reinigen

Handwas

Niet wassen

Symbolen voor chemisch reinigen (A) (P) (F)

Niet chemisch reinigen

- **Vreemde voorwerpen en metalen voorwerpen, zoals veiligheidsspelden of paperclips, uit het wasgoed verwijderen.**
- **Ritssluitingen dichtdoen, dekbedovertrekken en slopen dichtknopen.**
- **Bij vitrage de gordijnrolletjes verwijderen of in een netje of zakje stoppen.**

Trommel vullen met wasgoed

Vuldeur openen

Handgreep (18) van de vuldeur naar voren trekken.

Uit veiligheidsoverwegingen is de vuldeur tijdens het programmaverloop vergrendeld. De vuldeur kan geopend worden:

- als de LED "vuldeur openen" brandt;
- als de machine wordt uitgeschakeld (ca. 1 min. later).

Trommel vullen met wasgoed

Voordat u de trommel met wasgoed vult, erop letten dat zich in de wastrommel geen vreemde voorwerpen of dieren bevinden.

Het wasgoed uit elkaar vouwen en losjes in de trommel leggen. Grote en kleine stukken zoveel mogelijk door elkaar.

De wasmachine niet te vol beladen. Hierdoor verslechtert het wasresultaat.

Maximale hoeveelheid:

Witte/bonte was 5 kg,

Kreukherstellend, fijne was, wol 2 kg

Vuldeur sluiten

Vuldeur dichtdoen en tegen de rand drukken tot u een klik hoort.

Let erop dat tussen de vuldeur en de rubber afdichting geen wasgoed beklemd is geraakt.

Attentie:

als de vuldeur niet goed gesloten is, wordt door een veiligheidsschakelaar voorkomen dat het apparaat in werking treedt.

Programmameuze / inschakelen van het apparaat

Kies a.u.b. het wasprogramma aan de hand van de meegeleverde programmatafel of de korte handleiding op de wasmiddellade.

Programmameuze/inschakelen van het apparaat

Programmameuze (2) op het gewenste wasprogramma zetten, bijv. op **B 60** (zie de programmatafel). Hierdoor wordt het apparaat ingeschakeld.

Als het apparaat trommelverlichting heeft wordt deze tegelijkertijd ingeschakeld (na 4 minuten of bij het indrukken van de start-/stop-toets gaat de verlichting uit).

Indien gewenst kunt u programmaverfijningen kiezen (zie de beschrijving op blz. 31).

Programma starten

Start-/stop-toets (3) indrukken. De trommelverlichting gaat uit. De programmaverloop-indicatie loopt automatisch door naar het begin van het gekozen programma. De LED "vuldeur openen" gaat uit, het programma start. U kunt het programma ook later laten starten door de starttijdkiezer (1) op de gewenste starttijd in te stellen.

Programmaverloop

Tijdens het wassen geeft de programmaverloop-indicatie (14) steeds de actuele stand van het programma aan.

 = voorwas

 = hoofdwass

 = spoelen

 = wasverzachter/laatste spoelbeurt

 = centrifugeren

 = afpompen

 = eindstand

Programma veranderen

Wasprogramma veranderen

Programmameuze opnieuw instellen en de start-/stop-toets indrukken.

Wasprogramma veranderen terwijl de starttijd al is ingesteld

Eerst moet de programmaverloop-indicatie (14) op de eindstand staan: programma **P** (afpompen) instellen en de start-/stop-toets indrukken. Zodra de eindstand is bereikt, kunnen het nieuwe programma en de starttijd worden ingesteld.

Wasprogramma bekorten

Starttijdkiezer (1) iets verder draaien. De programmaverloop-indicatie (14) loopt door naar het begin van het volgende programma-onderdeel.

Het programma loopt automatisch af.

Centrifugeren afbreken

De programmaverloop-indicatie (14) met de starttijdkiezer (1) op de eindstand zetten. U kunt het wasgoed uit de trommel halen zodra de LED "vuldeur openen" brandt.

Programma herhalen

Als u het programma dat zojuist is afgelopen, wilt herhalen:

twee keer de start-/stop-toets indrukken. Het wasprogramma wordt nu opnieuw gestart.

Voorkomen van kreuken

Bij kreukgevoelig wasgoed adviseren wij u:

- de trommel met weinig wasgoed te vullen;
- vooral bij textiel dat voor een deel synthetisch is een wastemperatuur tot ten hoogste 40 °C te kiezen;
- het centrifuge-toerental te verlagen resp. voorzichtig centrifugeren te kiezen.

Programmaverfijningen

Door het kiezen van nog andere toetsen voor programmaverfijningen kan het gekozen wasprogramma nog doelgerichter worden afgestemd op de speciale eigenschappen van uw wasgoed en op uw persoonlijke manier van wassen.

Bij het indrukken van een toets gaat de bijbehorende LED branden.

Toets spoelstop (4)

U kunt bij alle wasprogramma's zelf beslissen of het wasgoed na de laatste spoelbeurt in het spoelwater moet blijven liggen of automatisch gecentrifugeerd wordt.

a) Toets **niet ingedrukt**:

Het wasgoed wordt **zonder spoelstop** gecentrifugeerd.

Om kreuren te voorkomen, het wasgoed zo snel mogelijk na afloop van het programma uit de trommel halen.

b) **Ingedrukte** toets:

Het wasgoed blijft in het laatste spoelwater liggen.

U kunt het programma beëindigen met centrifugeren of met afpompen zonder centrifugeren.

- Afpompen: de programmakiezer (2) **met de wijzers van de klok mee op P** zetten en de start/stoptoets indrukken.
- Om kort -op het textiel afgestemd – te centrifugeren: de toets spoelstop opnieuw indrukken.
- Langer en voorzichtig interval-centrifugeren: programma **3** kiezen en de start-/stop-toets indrukken.

Toets extra water (5)

De wastechiek van uw wasautomaat is ingesteld op het laagste water- en energieverbruik bij normaal gebruik.

Door deze toets in te drukken wordt het waterniveau bij het wassen en spoelen verhoogd. Bij het wassen van gordijnen, om in te weken of bij gebruik van textielversteviger of stijfisel hebt u meer water nodig. We kunnen het gebruik van deze toets ook aanbevelen als het water in uw gemeente erg zacht is. Bij wol hoeft u de toets niet in te drukken. Wol wordt in het wolprogramma automatisch met het hoogste waterniveau gewassen en gespoeld.

Toets voorzichtig (6)

Om de wasbeweging te verminderen bij erg gevoelige weefsels. De trommel draait korter, de rustpausen zijn langer.

Bovendien wordt het programma-onderdeel "spoel-centrifugeren" overgeslagen.

Toets kort (7)

U kunt bij alle wasprogramma's kiezen voor een kort programma.

Door het indrukken van deze toets wordt elk onderdeel van het programma bekort (wassen, spoelen, centrifugeren). De totale duur van het programma wordt met max. 55% gereduceerd (zie de programmatafel).

Deze programma's zijn vooral geschikt voor kleine hoeveelheden gering vervuild wasgoed of voor wasgoed dat alleen maar doorzweet is, zoals één maal gebruikte badhanddoeken, sportkleding enz. Bij deze programma's moet u in principe het voorwasprogramma overslaan.

Programmaverfijningen

Toets economic (8)

Normaal vervuild wasgoed kan vaak op een lagere temperatuur gewassen worden. Witte was bijv. op 60 °C i.p.v. op 95 °C. Om toch een goed wasresultaat te bereiken, drukt u de toets economic in. Hierdoor wordt de tijdsduur van de hoofdwas verlengd. Als u een voorwas hebt gekozen, vindt deze in koud water plaats. Op deze manier kunt u **tot 40%** aan energie besparen.

De toets economic kan ook gebruikt worden om bij alle lage temperaturen (bijv. bonte was 60 °C of 40 °C) het wasresultaat nog verder te verbeteren. Door de tijdsduur van de hoofdwas te verlengen wordt doorgaans de bleekwerking geïntensiveerd en de waskracht vergroot.

Kort (7) + economic (8)

Programma's voor licht vervuild wasgoed

Licht vervuild wasgoed zonder vlekken kan tijdsbesparend gewassen worden. Vóór het starten van het programma de toetsen economic (8) en kort (7) indrukken. In vergelijking met het normale wasprogramma wordt de wastijd, afhankelijk van de temperatuur, met ca. 20 minuten bekort.

Toets voorwas (9)

Alleen bij erg vuil wasgoed moet u een programma met voorwas kiezen (bijv. bij ernstige eiwitvlekken, bloedvlekken en bij beroepsleding).

Om het wasgoed te ontzien vindt in het wolprogramma geen voorwas plaats.

Toets centrifuge-toerental (10)

In het basisprogramma is het centrifuge-toerental steeds afgestemd op het soort wasgoed. Als u het wasgoed in een wasdroger wilt drogen, dan raden wij u aan het toerental niet te veranderen. Grondig gecentrifugeerd wasgoed verbruikt in een wasdroger aanzienlijk minder energie en tijd.

Het centrifuge-toerental is afhankelijk van het type apparaat. Bijv.:

1500 – 1200 – 900 – 600

1400 – 1200 – 900 – 600

1300 – 1100 – 900 – 600 of

1200 – 1000 – 800 – 600 omw./min.

Door de toets centrifuge-toerental in te drukken kunt u een lager toerental instellen dan het aangeboden hoogste toerental. In het programma "fijne was" wordt automatisch met het laagste toerental gecentrifugeerd. Het gekozen toerental kan tijdens het wassen veranderd worden. Tijdens het centrifugeren kan alleen een lager toerental worden ingesteld.

Gevoelig, versleten, broos of oud wasgoed met het lagere toerental centrifugeren.

Programmaverfijningen

Starttijd-kiezer (1)

Nadat u een programma hebt gekozen, kunt u met behulp van de starttijd-kiezer (1) een tijd instellen waarop u het programma automatisch wilt laten starten. Dit kan zijn na 2, 4, 6 of 8 uur.

De ingestelde starttijd gaat in als de LED "vuldeur openen" brandt en de LED "start-/stoptoets" knippert.

U kunt de gekozen starttijd altijd verkorten. Als u, voordat de ingestelde tijd is afgelopen, het apparaat wilt laten starten, druk dan de start-/stoptoets (3) in.

Met het programmeren van de starttijd kunt u gebruik maken van het lagere elektriciteitsstarief. Begin en daarmee ook het einde van het programma kunnen worden aangepast aan uw persoonlijke omstandigheden.

Door de starttijd te programmeren op een voor u geschikte tijd (van laat in de middag tot vroeg in de morgen) worden de elektriciteitscentrale en het waterleidingbedrijf minder belast.

Als u het programma wilt veranderen, neem dan de aanwijzingen op blz. 30 in acht.

Trommelverlichting

(niet bij alle modellen)

Bij het inschakelen van het apparaat en aan het eind van een programma wordt de trommel automatisch verlicht, zodat u gemakkelijker kunt controleren of u alle stukken wasgoed uit de trommel hebt gehaald.

- **Inschakelen van het apparaat:**
de trommelverlichting wordt tegelijkertijd ingeschakeld. Na 4 minuten of bij het indrukken van de start-/stoptoets gaat de verlichting uit.
- **Einde van het programma:**
de trommel wordt automatisch gedurende 4 minuten verlicht.

Einde van het programma / uitschakelen van het apparaat

Alle wasprogramma's eindigen met centrifugeren en luchtig verdelen van het wasgoed. De LED "vuldeur openen" knippert tot de vuldeur ontgrendeld is. Zodra de LED "vuldeur openen" blijft branden, kunt u het wasgoed uit de trommel halen. Als de toets spoelstop (4) is ingedrukt, wordt het programma in de laatste spoelbeurt gestopt. Het wasgoed blijft in het laatste spoelwater liggen.

Bij apparaten met trommelverlichting:

Aan het eind van elk programma wordt de trommel gedurende 4 minuten verlicht, zodat u gemakkelijker kunt controleren of u alle stukken wasgoed uit de trommel hebt gehaald. Als de tijd is verstreken kan de trommelverlichting met de start-/stoptoets opnieuw worden ingeschakeld.

Uitschakelen van het apparaat

Ingedrukte toetsen opnieuw indrukken, waardoor ze uitgeschakeld worden (behalve de toets voorwas). De programmakiezer (2) op  zetten. De controlelampjes gaan uit.

Kraan dichtdraaien

(Niet noodzakelijk bij modellen met Aqua-Stop. Het beveiligingssysteem blokkeert automatisch de watertoevoer bij een lek in het systeem.)

De vuldeur ietsje open laten staan.

Speciale programma's

Inweken

U kunt het wasgoed in uw wasautomaat net zo lang laten inweken als u zelf wilt.

Max. 2,5 kg wasgoed in de trommel leggen en de vuldeur dichtdoen.

Bakje I van de wasmiddellade met een wasmiddel om in te weken vullen.

Programmakieler op **B 30** of **B 40** zetten.

Toets "voorwas" (9) indrukken.

Start-/stop-toets (3) indrukken.

Na ca. 15 minuten de start-/stop-toets opnieuw indrukken.

Beëindigen van het inweekprogramma:

- Kies een centrifugeerprogramma dat geschikt is voor het betreffende wasgoed. Start-/stop-toets indrukken.
Om overmatige schuimvorming te voorkomen, na het centrifugeren een programma met voorwas kiezen **zonder** bakje I met wasmiddel te vullen
of
- Als u het inweekwater wilt gebruiken om te wassen:
programmakieler op het gewenste wasprogramma zetten en het programma starten zonder toevoeging van wasmiddel.

Stijven

Lichte appret of natuurlijk stijf sel volgens de gegevens op de verpakking met water aanleggen.

Het gewassen en zonder wasverzachter gespoelde wasgoed in de trommel leggen. Vuldeur sluiten.

Programmakieler (2) op **5** zetten. Naar wens de toetsen "extra water" en/of "voorzichtig" indrukken. Start-/stop-toets indrukken. Zodra het water in de machine stroomt, de wasmiddellade voor 3/4 uittrekken en bakje I met de verdunde stijf sel vullen. Wasmiddellade sluiten.

Het programma "stijven" duurt ca. 15 minuten. Daarna kan het voorzichtig gecentrifugeerde wasgoed uit de trommel worden gehaald.

Extra spoelen

U kunt het wasgoed altijd nog eens extra spoelen met aansluitend centrifugeren.

Kies een wasprogramma en laat het starten. Daarna met de starttijd-kiezer (1) de programmaverloop-indicatie (14) op  zetten.

Apart centrifugeren

Uw apparaat biedt aparte centrifugeerprogramma's voor alle soorten wasgoed. Deze centrifugeerprogramma's duren weliswaar iets langer dan er normaal gesproken wordt gecentrifugeerd aan het einde van de wasprogramma's, maar ze hebben het voordeel dat het wasgoed heel voorzichtig wordt gecentrifugeerd. Bij witte en bonte was blijft het wasgoed – vooral bij gebruik van een lager toerental – niet tegen de wand van de trommel kleven. Kreukherstellend wasgoed, fijne was en gordijnen worden druipevrij gladgecentrifugeerd.

Om in te stellen de toets "spoelstop" indrukken voordat u het programma start. Zodra de spoelstop is bereikt, centrifugeren **1, 2, 3** of **4** instellen en de start-/stop-toets indrukken. Voor heel voorzichtig centrifugeren: instellen op kort centrifugeren **3** en de start-/stop-toets indrukken.

Verven

Met inachtneming van een aantal voorschriften kunt u in uw wasautomaat ook wasgoed verven.

Gebruik altijd milieuvriendelijke verfmidde len en houd u strikt aan de gegevens op de verpakking voor het gebruik van het verfmiddel. Let erop dat het middel geschikt is voor de wasmachine.

Door verfdeeltjes die zich op onderdelen van het apparaat hebben vastgezet kan achteraf een verkleuring van het wasgoed optreden.

Attentie: Na het verven een programma witte was 95 °C zonder wasgoed laten draaien. Alleen bakje II van de wasmiddellade met een 1/2 maatbeker totaalwasmiddel vullen.

Verwijderen van vlekken

Hardnekkige vlekken zullen met één keer wassen nooit helemaal verdwijnen. Probeer daarom vlekken onmiddellijk nadat ze gemaakt zijn te verwijderen. Ingedroogde vlekken zijn er moeilijk uit te krijgen, soms helemaal niet meer.

Probeer het eerst eens met water en zeep. Nooit wrijven, alleen maar betten.

Gebruik in de wasautomaat nooit vlekkenmiddelen die een oplosmiddel bevatten.

Gevaar voor brand of ontploffing!

Ontkleuren

U kunt in uw wasautomaat het wasgoed niet ontkleuren. Ontkleuringsmiddelen en agressieve bleekmiddelen kunnen zwavel of chloor bevatten, waardoor bepaalde onderdelen van uw wasautomaat beschadigd worden.

Schoonmaken en onderhoud

Bij alle onderhoudswerkzaamheden de stekker uit het stopcontact trekken resp. de zekering uitschakelen of losdraaien.

Schoonmaken van de wasautomaat

U kunt de buitenkant van het apparaat en het bedieningspaneel met in het huishouden gebruikelijke reinigingsmiddelen schoonmaken. Ze mogen echter geen oplosmiddel of schuurmiddel bevatten.

Gebruik nooit oplosmiddelen! Hierdoor kunnen onderdelen van het apparaat beschadigd worden of giftige dampen ontstaan. Kans op explosie!

Het apparaat niet met water schoonspuiten!

Trommel en rubber manchet

Laat geen metalen voorwerpen, zoals paperclips of veiligheidsspelden in de trommel of in de vouw van de rubber manchet liggen.

Kans op roestvlekken! Eventuele roestvlekken met een schoonmaakmiddel zonder chloor verwijderen. Nooit staalwol gebruiken!

Apparaat ontkalken

Bij een juiste dosering van het wasmiddel zal het in het algemeen niet nodig zijn om het apparaat te ontkalken.

Ontkalkingsmiddelen bevatten zuren, kunnen onderdelen van het apparaat aantasten en verkleuringen in het wasgoed veroorzaken.

Als u toch wilt ontkalken, houd u dan aan de gegevens van de fabrikant op de verpakking.

Zeven in de wateraansluiting

Bij apparaten zonder Aqua-Stop:

de zeven bevinden zich in de schroefkoppeling tussen slang en kraan (afb. ③) en in het aansluitstuk van het magneetventiel aan de achterkant van het apparaat (afb. ④). Vooral de zeef bij de kraan moet regelmatig worden schoongemaakt.

Reinigen:

kraan dichtdraaien.

Om de waterdruk in de toevoerslang op te heffen: programmakiezer op **A 30** zetten en het apparaat 30 seconden lang inschakelen. Slang eraf schroeven.

Daarna de zeef in het magneetventiel met een platte tang eruit trekken (afb. ④). De zeven met een borsteltje onder stromend water schoonmaken.

Vóór het vastschroeven van de slang erop letten dat de zeven en afdichtingen op de juiste plaats zitten.

Bij apparaten met Aqua-Stop:

de zeef in de schroefkoppeling tussen slang en kraan (afb. ⑤) moet af en toe worden schoongemaakt.

Schoonmaken:

kraan dichtdraaien.

Schroefkoppeling losdraaien.

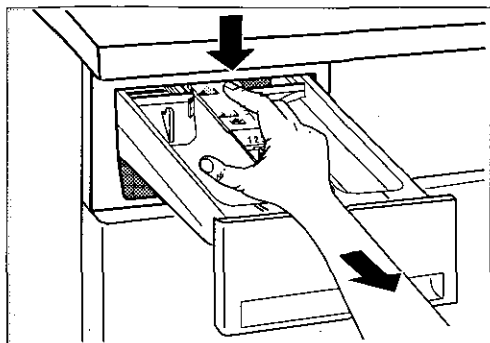
Met een platte tang de zeef uit het aansluitstuk trekken (afb. ⑤) en met een borsteltje onder stromend water schoonmaken.

Vóór het vastschroeven van de slang erop letten dat zeef en afdichting op de juiste plaats zitten.

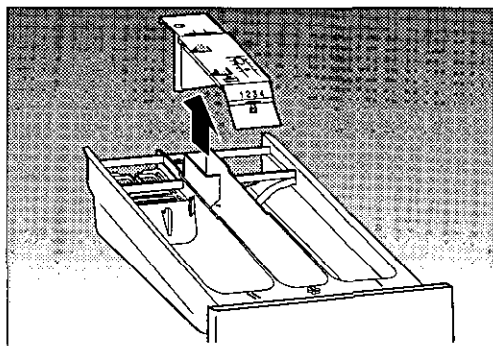
Schoonmaken en onderhoud

Schoonmaken van de wasmiddellade

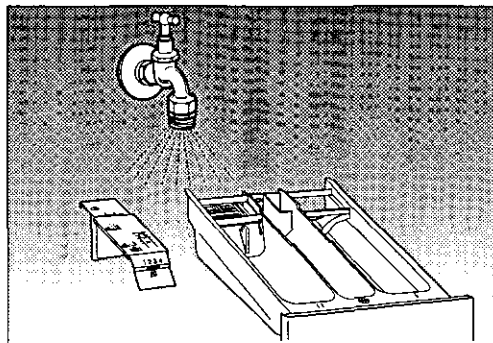
1. De wasmiddellade tot de aanslag eruit trekken.
2. Op de afdekking van het bakje voor wasverzachter drukken en ingedrukt houden. Wasmiddellade eruit trekken.



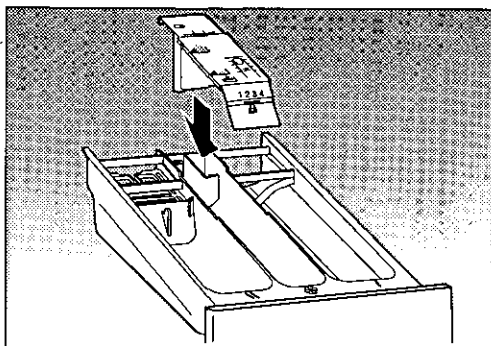
3. Inzetstuk eruit halen.



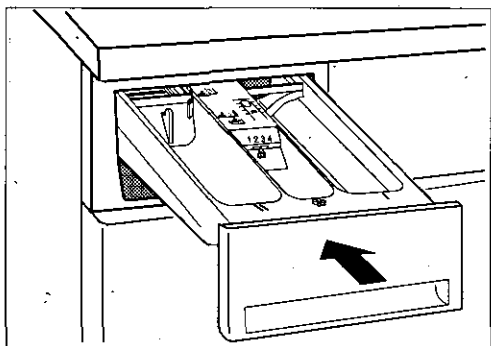
4. Bakjes en inzetstuk onder de kraan schoonmaken.



5. Inzetstuk weer in de wasmiddellade zetten.



6. Wasmiddellade weer in het apparaat zetten.



Schoonmaken en onderhoud

Bescherming tegen vorst

Als het apparaat in een voor vorst gevoelige ruimte staat, moet u het achtergebleven water in de afvoerpomp laten weglopen.

U gaat als volgt te werk:

- kraan dichtdraaien.
- Toevoerslang leeg laten lopen: bij apparaten **zonder Aqua-Stop**: slang van de kraan schroeven en leeg laten lopen (zie "Schoonmaken van de zeven in de wateraansluiting").

Bij apparaten **met Aqua-Stop**:

slang van de kraan schroeven en op een dweil plat op de grond leggen. Een willekeurig wasprogramma instellen en starten. Het resterende water loopt er nu uit.

- Afvoerpomp leegmaken: zie "Schoonmaken van de afvoerpomp" (punt 1-3 en 7-9).

Toevoer- en afvoerslangen

Alleen bij modellen zonder Aqua-Stop:

Om waterschade te voorkomen, raden wij u aan na ca. 5 jaar de slangen door een vak-kundig monteur te laten controleren.

Schoonmaken van de afvoerpomp

(Afb. ⑥ en ⑦)

De afvoerpomp hoeft alleen te worden schoongemaakt als de pomp door knopen, haarspelden of andere voorwerpen geblokkeerd wordt waardoor het water niet meer wordt afgepompt.

Wij raden u aan de pomp na het wassen van erg pluizend wasgoed te controleren op eventueel achtergebleven pluizen.

Vóór het schoonmaken het water via het aftapslangetje weg laten lopen.

Voorzichtig: het hete sop eerst laten afkoe-len!

Sop of spoelwater niet drinken!

1. **Stekker uit het stopcontact trekken!**
2. De sluitingen in de plint aan de voorkant van het apparaat met een muntstuk verdraaien tot de sleuven verticaal staan. Plint naar beneden klappen.
3. Aftapslang (b) eruit halen, stopje (c) eruit trekken en het water in een lage bak laten lopen. De rest op een dweil opvangen.
4. Pompdeksel (a) linksom draaiend eraf schroeven.
5. Vreemde voorwerpen uit het pomphuis verwijderen. Binnenkant van het pomphuis en de pompschoep (d) schoonmaken.
6. Pompdeksel weer vastschroeven.
7. Stopje stevig vastdrukken in de aftapslang en deze terugleggen in het apparaat.
8. Plint dichtklappen en met een kwart slag de sluitingen verdraaien tot de sleuven horizontaal staan.
9. Om te voorkomen dat het wasmiddel bij de volgende wasbeurt ongebruikt in het afvoersysteem verdwijnt, moet de kogelafsluiting van de waskuip opnieuw geactiveerd worden: giet 2 liter water in de geopende wasmiddellade. Stel vervolgens kort het programma **P** (afpompen) in.

Kleine storingen zelf verhelpen

Dit apparaat voldoet aan de veiligheidsbepalingen voor elektrische apparaten. Reparaties mogen alleen door een vakkundig monteur worden uitgevoerd. Ondeskundige reparaties kunnen gevaar opleveren voor de gebruiker.

Storingen

De LED 'functiecontrole' brandt niet

Het wasprogramma start niet

Er komt schuim uit de wasmiddellade

Het wasgoed werd niet gecentrifugeerd

Als de afvoerpomp in werking treedt, hoort u kort een geruis

Na de laatste spoelbeurt is er nog schuim te zien

Wasmiddelresten in de wasmiddellade

Na het einde van het programma zijn er resten wasmiddel op het wasgoed achtergebleven

De trommelverlichting functioneert niet
(alleen bij modellen met trommelverlichting)

Stroomuitval

Eventuele oorzaken

De stekker zit niet of niet goed in het stopcontact.
De zekering in de meterkast is doorgeslagen.

De vuldeur is niet goed gesloten.
U hebt de kraan niet opengedraaid.

Er werd te veel wasmiddel gebruikt.
Start-/stopstoets indrukken en het programma ca. 5 – 10 min. onderbreken.

Als schuimremmend middel een eetlepel wasverzachter met 1/2 liter water vermengen en in de wasmiddellade gieten.

Grote stukken wasgoed (bijv. een badjas) zijn in elkaar gerold en niet gelijkmatig in de trommel verdeeld. Uit veiligheidsoverwegingen werd het eindcentrifugeren met een hoog toerental automatisch gestopt. Leg altijd grote en kleine stukken wasgoed samen in de trommel.

Er is niets aan de hand. Dit is een normaal startgeluid.

Sommige wasmiddelen hebben de neiging tot sterke schuimvorming. Dit heeft echter geen invloed op het spoelresultaat.

Het wasmiddel is vochtig of klonterig.

Bij vloeibare en compacte wasmiddelen een doseerbolletje of iets dergelijks gebruiken.

Wasmiddellade vóór het vullen met wasmiddel afdrogen (Schoonmaken, zie blz. 37)

Het inzetstuk voor vloeibaar wasmiddel is naar beneden gedrukt. Inzetstuk in de stand voor waspoeder zetten (zie blz. 27).

Dit is niet te wijten aan een slecht spoelresultaat van uw wasautomaat. Het heeft te maken met onoplosbare deeltjes van enkele fosfaatvrije wasmiddelen die soms de neiging hebben zich als lichte vlekken op het wasgoed af te zetten. Oplossing: wasgoed laten drogen en uitborstelen of direct het hele spoelprogramma herhalen. Eventueel een ander wasmiddel gebruiken.

De programmakiezer is niet ingesteld. Het lampje is kapot en moet verwisseld worden. Attentie: uit veiligheidsoverwegingen mag het lampje alleen door een vakkundig monteur, na verwijdering van het werkblad, verwisseld worden.

Bij het uitvallen van de stroom of bij een defect aan het apparaat kunt u het water uit uw wasautomaat laten wegllopen (zie "Schoonmaken van de afvoerpomp", punt 1-3 en 7-9).

Kleine storingen zelf verhelpen

Als er op de indicatie "centrifuge-toerentalen" op het bedieningspaneel **een of meer LED's knipperen**, dan betekent dit een afwijking van het normale programmaverloop of een storing aan het apparaat.

In dit geval het apparaat uitzetten en opnieuw aanzetten.

De programmakiezer op **O** zetten, **5 seconden wachten** en het gewenste programma opnieuw kiezen en starten:

Als de LED's hierna nog steeds knipperen, is er sprake van een storing.

U kunt de storing zelf verhelpen als een van de hieronder genoemde indicaties verschijnt.

Alle LED's centrifuge-toerental knipperen

U hebt de kraan niet opengedraaid of de zeef in de wateraansluiting is verstopt (zie "Schoonmaken en onderhoud").

De LED's **1200** **900** en **600** knipperen

Er zit een knik in de afvoerslang of de afvoerpomp is verstopt (zie "Schoonmaken van de afvoerpomp").

LED start-/stopstoets knippert tijdens het programmaverloop

Het programma is onderbroken. Start-/stopstoets indrukken. Het programma wordt nu voortgezet.

Bij alle andere indicaties is er sprake van een storing die alleen door de Servicedienst kan worden verholpen.

Servicedienst

Ga, alvorens de Servicedienst in te schakelen, eerst even na of u de storing zelf kunt verhelpen (zie "Kleine storingen zelf verhelpen").

Als u de storing niet zelf kunt verhelpen: apparaat uitschakelen, stekker uit het stopcontact trekken, kraan dichtdraaien en de Servicedienst inschakelen.

Adres en telefoonnummer van de Servicedienst kunt u vinden in het telefoonboek of in de meegeleverde brochure met service-adressen.

Geef aan de Servicedienst het typenummer (E-Nr.) en fabricagenummer (FD) van het apparaat op. U vindt deze gegevens op het typeplaatje op de rand van de geopende vuldeur en in het dik omliggende gedeelte van het typeplaatje aan de achterkant van het apparaat.

E-Nr.		FD	
	Typenummer		Fabricagenummer

Door deze nummers aan de Servicedienst door te geven, voorkomt u onnodig heen en weer rijden van de monteur en bespaart u de hieraan verbonden extra kosten.

Attentie:

Als u om een monteur vraagt, en het blijkt dat hij alleen maar een advies (bijv. over de bediening of het onderhoud van het apparaat) hoeft te geven om de storing te verhelpen, dan moet u, ook in de garantietijd, de volledige kosten van dat bezoek betalen.

Faire la connaissance de l'appareil

Bandeau de commande

- 1 Départ différé
- 2 Sélecteur de programme avec interrupteur principal
- 3 Touche Marche/Arrêt
- 4 Touche Arrêt Cuve Pleine
- 5 Touche plus d'eau"
- 6 Touche lavage délicat
- 7 Touche programme rapide pour linge peu sale
- 8 Touche programme ECO
- 9 Touche pour prélavage linge très sale
- 10 Touche vitesse essorage
- 11 Voyant LED pour vitesse d'essorage (LED= diode électro-luminescente)
- 12 LED "ouverture de hublot"
- 13 LED indicateur de fonctionnement (allumé aussi longtemps que l'appareil est sous tension)
- 14 Indicateur position de programme

Vue d'ensemble

- 15 Tiroir pour produits lessiviels et assouplissants
- 16 Bandeau de commande
- 17 Hublot
- 18 Poignée
- 19 Plinthe (démontable pour nettoyer la pompe de vidange)
- 20 Pieds réglables

Conseils pour la mise au rebut

Emballage de votre nouvel appareil

! Débarrassez-vous de l'emballage comme il se doit. Les matériaux de l'emballage ne sont pas un jouet pour les enfants.

Les matériaux des emballages usagés ne présentent aucun danger pour l'environnement et ils peuvent être réutilisés. Ce sont des produits écologiques qui peuvent être recyclés.

En réutilisant l'emballage, vous contribuez d'une part à une économie de matières premières et d'autre part à réduire le volume des déchets.

Ancien appareil

! Rendez votre ancien appareil inutilisable: tirez la fiche, sectionnez le câble et retirez-le avec la fiche. Détruisez la serrure pour éviter que des enfants s'y enferment accidentellement et soient en danger.

Votre ancien appareil contient des matières précieuses qui doivent être récupérées. Participez de cette manière à la protection de l'environnement et à la réutilisation des matières. Prenez contact avec votre mairie lorsque vous vous débarrassez d'un appareil.

Conseils de sécurité et consignes

Faites attention avant la mise en service de l'appareil :

- ! Lisez attentivement les notices jointes. Elles contiennent des informations importantes pour l'installation, l'utilisation et la sécurité de l'appareil.
- ! Conservez les notices. Elles pourraient éventuellement servir à un autre utilisateur.
- ! Montez l'appareil conformément à la notice de montage. Retirez les sécurités de transport et conservez-les.
- ! Ne pas mettre en service un appareil endommagé. En cas de doute, se renseigner auprès du service après-vente ou du revendeur.

Faites attention pour le lavage :

- ! Cet appareil est conçu pour le lavage des textiles lavables en machine. Il est à usage exclusivement domestique.
- ! Ne laissez pas les enfants sans surveillance avec l'appareil. Eloignez les animaux domestiques de l'appareil.
- ! Ne touchez pas le hublot lors des lavages à haute température.
- ! Attention lors de la vidange de la lessive bouillante.

Faites attention à la fin du programme :

- ! N'attrapez pas le tambour lorsqu'il tourne.
- ! Coupez l'appareil à la fin du programme.
- ! Fermez le robinet d'arrivée d'eau si l'appareil n'est pas équipé d'un aqua-stop.

Faites attention à votre appareil :

- ! Ne montez pas sur l'appareil.
- ! Ne vous appuyez pas sur le hublot ou sur la porte.

Faites attention lors du transport :

- ! Montez les sécurités de transport.
- ! Attention lors du transport de l'appareil ! Risque de blessures !
- Ne soulevez pas l'appareil avec les parties avant !

Votre nouveau lave-linge

Les cycles de lavage, rinçage et essorage de votre nouveau lave-linge présentent d'importantes variantes par rapport aux modèles précédents.

La nouvelle utilisation confort

- Un **bouton pour sélectionner les programmes de lavage et la température.** L'utilisation est ainsi simplifiée.
- Un **indicateur de position de programme** vous informe sur le déroulement du programme.
- Un **départ différé** jusqu'à 8 heures permet la programmation du programme choisi.

La technique de lavage et de rinçage

- Les capteurs situés à l'extérieur du tambour transportent l'eau vers le haut. De nombreux redans permettent d'asperger le linge par le haut. **Ce système de lavage par le haut** lave et rince soigneusement votre linge dans peu d'eau.
- La **"varicharge automatique"** adapte automatiquement la consommation d'eau à la quantité et à la nature du linge.
- Le **flotteur sphérique** de la cuve permet une utilisation des produits lessiviels à 100%.
- Ce système de lavage est si efficace que le linge peut être lavé **sans prélavage.**
- Le linge est essoré doucement avant chaque rinçage. Grâce à cet **essorage au rinçage** votre linge est rincé en profondeur avec une consommation d'eau très réduite.
- La **détection de la mousse** lors de l'essorage au rinçage permet une utilisation optimale de l'eau de rinçage.
- La laine est lavée par un programme laine qui est reconnu par le **Secrétariat International de la Laine.** Avec une vitesse de rotation particulière et une cadence de réversion spécifique les lainages sont lavés **aussi soigneusement qu'à la main.**

Particularité

Votre nouveau lave-linge est très silencieux aussi bien pendant le lavage que l'essorage.

La technique d'essorage

- Grâce à une rotation du tambour en douceur le linge est essoré avec soin et en silence.
- La **sécurité antibalourd** contrôle et corrige la répartition du linge dans le tambour et veille ainsi à la stabilité de l'appareil.
- En cas de balourds importants la vitesse d'essorage peut être réduite ou bien l'essorage annulé, ceci afin d'éviter que votre appareil ne soit endommagé.

Pour les appareils équipés d'un éclairage du tambour

Le tambour est éclairé lorsque vous mettez votre appareil en marche et lorsque le programme est terminé. Vous pouvez vérifier qu'il ne reste pas de linge dans le tambour.

Pour les appareils dotés d'une sécurité "Aqua-stop":

L'appareil est doté d'un système de sécurité "Aqua-stop" qui coupe automatiquement toute arrivée d'eau en cas de problème d'étanchéité dans l'installation.

Economie d'énergie / Protection de l'environnement

De par sa conception, votre appareil lave le linge de façon économique. Pour économiser et pour protéger l'environnement,

- mettez la quantité maximale de linge dans l'appareil,
- dosez le produit lessiviel en fonction de la dureté de l'eau, du degré de salissure de votre linge et de la quantité de linge.

Notre contribution à la protection de l'environnement:

Nous utilisons du papier recyclé.

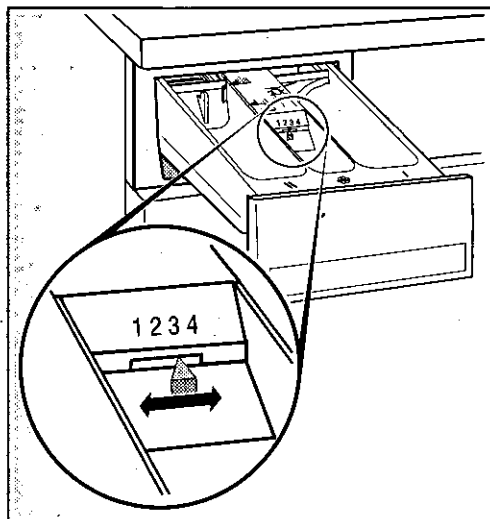
Première mise en service

Avant la première mise en service, enlevez immédiatement les sécurités de transport en vous référant à la notice d'utilisation.

Aide-mémoire sur la dureté de l'eau

Le dosage du produit lessiviel dépend de la dureté de l'eau. Le centre des eaux dont vous dépendez peut vous renseigner sur la dureté de l'eau de votre région.

Dans le bac à produit lessiviel, les zones de dureté sont indiquées, par exemple 3.



Premier cycle de lavage

Exécuter un premier lavage sans linge.

Ouvrir le robinet d'eau.

Positionner le programmeur (2) sur **A 95**.

Verser une demi-mesure de produit lessiviel dans le compartiment II (pas de lessive pour linge délicat ou pour lainage).

Appuyer sur la touche Marche/arrêt (3).

Indications sur la dureté de l'eau

Zone de dureté	Propriété	Dureté – France –
1	douce	0–12
2	moyen	13–20
3	dure	21–37
4	très dure	sup. 37

Le bac à produit

- ◆ Tirez le bac à produit lessiviel jusqu'à la butée.

Versez les produits lessiviels ou les activateurs de lavage dans les compartiments I, II ou ☼.

Compartiment I : Produit lessiviel pour le pré lavage, les agents de blanchiment en poudre. Agents de trempage.

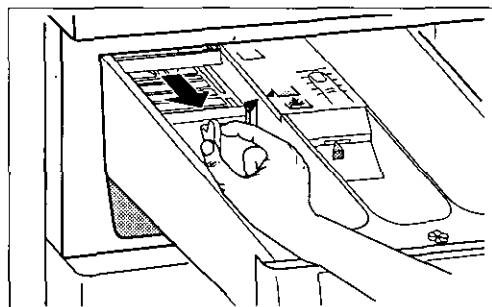
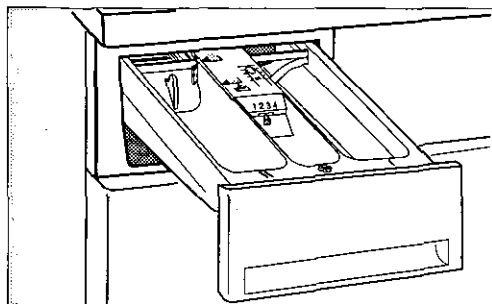
Compartiment II : Produits lessiviels pour le lavage principal, l'amidon.

Compartiment ☼ : Compléments d'entretien dans le dernier cycle de rinçage, par ex. produit assouplissant.

Vous pouvez pousser la cloison dans le compartiment II en fonction de la nature et de la quantité des produits lessiviels.

Si vous utilisez une faible quantité de produit lessiviel en poudre, par ex. lessive en poudre compacte :

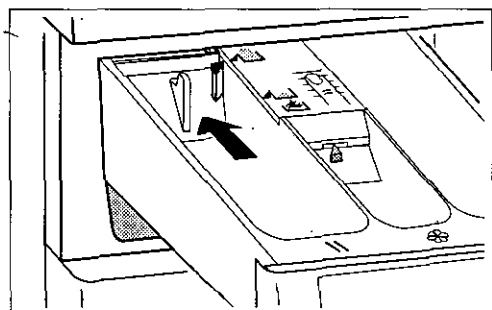
- ◆ Tirez la cloison vers l'avant,
La flèche sur la cloison montre le symbole 



Si vous utilisez de grosses quantités de produit lessiviel en poudre :

- ◆ Poussez vers l'arrière la cloison jusqu'à la butée.

La flèche sur la cloison montre le symbole 



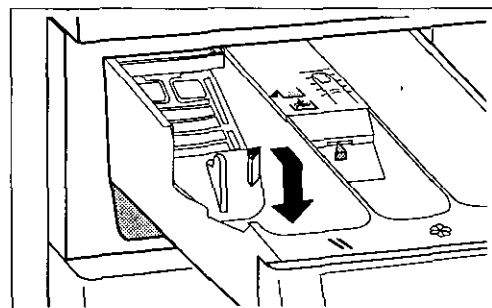
Si vous utilisez des produits lessiviels liquides :

- ◆ Tirez vers l'avant la cloison jusqu'à la butée et appuyez vers le bas.

La flèche sur la cloison montre le symbole 

La graduation sur la cloison facilite le dosage des produits lessiviels liquides.

Pour le démarrage différé, mettez le produit lessiviel liquide dans un gobelet doseur et posez-le dans le tambour avec le linge (voir page 46).



Produits lessiviels

Vous pouvez utiliser tous les produits lessiviels liquides ou en poudre que l'on trouve dans le commerce pour le lavage en machine à tambour.

- ! Ne pas mettre de produit dissolvant dans l'appareil.
Risque d'explosion !
- ! N'utilisez pas de bombes aérosol contenant des détachants avec solvants à proximité de l'appareil, les éventuelles projections risquant d'abîmer le bandeau de l'appareil.
- ! Mettre les produits lessiviels et les activateurs de lavage hors de portée des enfants.

Quantité de produit lessiviel

Un dosage correct permet d'obtenir de bons résultats de lavage. Respectez les données figurant sur le paquet de produit lessiviel. Utilisez la cloison pour les produits lessiviels liquides versés dans le bac à produit ou les boules qui sont jointes dans les paquets.

La quantité de produit lessiviel dépend :

- de la dureté de l'eau
- du degré de salissure
- de la quantité de linge
- des données figurant sur le paquet de produit lessiviel

Si le produit lessiviel n'est pas suffisamment dosé :

- Le linge devient gris ou il n'est pas propre.
- Des taches grisâtres, en forme de petits points, se forment sur le linge.
- Les résistances s'entartrent.

Conséquences d'un surdosage :

- Pollution inutile de l'environnement.
- Faible mouvement de lavage à cause d'une formation importante de mousse et mauvais résultats de lavage.

Les quantités de produits lessiviels figurant sur les paquets tiennent compte d'une charge complète.

Réduire la quantité de produit lessiviel pour une faible quantité de linge ou pour un faible degré de salissure.

Remarques

Produits lessiviels liquides et départ différé (départ différé, voir page 51)

Pour le départ différé utilisez un gobelet doseur, boules par ex. sinon le produit lessiviel liquide coule doucement hors du bac et s'épaissit. Si cela se répète les dépôts de produit lessiviel risquent de boucher le système. Retirez les gobelets doseurs à la fin du programme !

Adoucisseurs

Vous pouvez utiliser des agents adoucisseurs spéciaux si vous êtes dans une région où l'eau est dure. Respectez bien les conseils figurants sur les paquets. Dans ce cas, dosez le produit lessiviel en tenant compte d'une eau douce. Versez en premier le produit lessiviel puis ensuite l'agent adoucisseur dans le même compartiment. Les produits se rincent mieux.

Produits de trempage

Versez le produit de trempage dans le compartiment **I** du bac à produit. Choisissez le programme «**trempage**» (voir page 52).

Produits assouplissants

Versez le produit assouplissant dans le compartiment , ne dépassez pas la marque «max.» car le produit risquerait de couler avec le produit lessiviel dès le début du programme au lieu de couler pendant la phase du programme «rincage produit assouplissant». Remuez les produits assouplissants liquides et épais avec un peu d'eau pour éviter les grumeaux. Ceux-ci pourraient boucher le trop plein.

Agents de blanchiment et sels détachants

Vous pouvez utiliser en plus des agents de blanchiment en poudre et des sels détachants sur les textiles tachés.

Versez d'abord le produit lessiviel et ensuite les agents de blanchiment ou les sels détachants dans le compartiment **II**.

Tri du linge

La machine doit être utilisée uniquement pour laver des textiles lavables en machine avec un produit lessiviel (pas de nettoyant chimique). Procéder au tri du linge selon la nature et la température conformément aux programmes de la machine. De nombreux textiles portent une étiquette avec les instructions du fabricant.

Laver séparément le linge blanc, le linge de couleur et les textiles synthétiques.

Placez les voilages particulièrement fragiles ou les collants dans une taie d'oreiller.

Les lainages et tricotés doivent porter en plus du label "Woolmark", une indication telle que "ne feutre pas", "ne rétrécit pas" ou encore "lavable en machine".

Symboles

Textiles lavables en machine

Blanc

Couleurs

Textiles délicats

Lainages lavables en machine



Textiles lavables à la main

Lavage à la main

Ne pas laver

Produit chimique (A) (P) (F)

Pas de produit chimique

- Retirez les corps étrangers et les pièces en métal, ex. épingles de sûreté ou trombones qui pourraient se trouver éventuellement dans le linge.
- Fermez les fermetures Eclair, boutonnez les taies d'oreiller.
- Retirez les anneaux des rideaux ou reliez-les dans un filet.

Introduction du linge

Ouverture du hublot

Le hublot s'ouvre par simple traction sur la poignée (18).

Pour des raisons de sécurité, le hublot est verrouillé pendant le déroulement du programme.

Il est possible d'ouvrir le hublot

- lorsque la LED "Ouverture de hublot" est allumée;
- environ 1 minute après la mise hors tension de l'appareil.

Introduction du linge

Avant de mettre les vêtements dans le lave-linge, veillez à ce qu'aucun corps étranger ou animal domestique ne se trouve dans le tambour.

Placer le linge sans le tasser de façon aérée et souple dans le tambour. Si possible, mélanger les petites et les grandes pièces. Fermer les fermetures éclair et les agrafes. Enlever les crochets des rideaux. Boutonner les taies d'oreiller.

Ne remplissez pas trop la machine car vous risqueriez de nuire au résultat de lavage.

Charges maximales :

Blanc / Couleurs 5 kg,
Synthétiques, linge délicat, laine 2 kg

Fermeture du hublot

Fermer le hublot et l'appuyer jusqu'à enclenchement. S'assurer qu'aucune pièce de linge ne soit coincée entre le hublot et le joint.

Attention!

Si le hublot n'est pas correctement fermé, un interrupteur de sécurité empêche la mise en marche de l'appareil.

Sélectionner un programme / Mise en marche

Sélectionnez le programme d'après le tableau de lavage ci-joint ou la notice d'emploi abrégée située sur le bac à lessive.

Mise en service

Positionner le sélecteur de programme (2) sur le programme désiré, par ex. **B 60** (cf. tableau des programmes). L'appareil est allumé.

Si l'appareil est équipé d'un éclairage dans le tambour, celui-ci s'allume en même temps. (Il s'éteint au bout de 4 minutes ou sinon en appuyant sur la touche Marche/arrêt).

Si vous le désirez, vous pouvez choisir des fonctions additionnelles (voir la description page 49).

Démarrage du programme

Actionner la touche Marche/arrêt (3). Le tambour est éteint. L'indicateur de déroulement se positionne automatiquement au début du programme sélectionné.

La LED "ouverture de hublot" s'éteint et le programme démarre.

Vous pouvez retarder le démarrage avec la programmation différée.

Déroulement de programme

Le déroulement des différents cycles du programme peut être suivi par les LED de l'indicateur de programme (14).

 = Prélavage

 = Lavage

 = Rinçage

 = Rinçage produit assouplissant / dernier cycle de rinçage

 = Essorage

 = Vidange

 = Fin de programme

Changement de programme

Changer de programme de lavage

Repositionnez le sélecteur de programme et actionnez la touche Marche/arrêt.

Changer de programme pendant la programmation différée

Placez l'indicateur de programme sur la position finale. Pour cela, sélectionnez le programme **P** (vidange) et enclenchez la touche Marche/Arrêt. A ce moment là, vous pouvez choisir un nouveau programme et programmer une nouvelle heure.

Abréger un programme

Avancez le départ différé (1). L'indicateur de position de programme (14) se place au début de la prochaine phase du programme.

Interrompre l'essorage

Placez l'indicateur de programme (14) avec la programmation différée (1) sur la position finale. Vous pouvez retirer le linge aussi longtemps que la LED "ouverture de hublot" est allumée.

Répétition d'un même programme

Pour répéter le programme qui vient de s'écouler, appuyez deux fois sur la touche Marche/Arrêt.

Antifroissage

Pour les textiles qui se froissent beaucoup nous conseillons

- de ne pas trop charger le tambour
- d'utiliser des températures qui ne dépassent pas 40 °C pour les textiles synthétiques.
- de réduire la vitesse d'essorage ou de choisir un essorage linge délicat.

Fonctions additionnelles

Les programmes de base (**A, B, C et D**) sont étudiés pour le lavage du linge normalement sale. Les temps de lavage sont courts. Les fonctions additionnelles permettent d'optimiser les résultats en adaptant le programme de lavage aux particularités de votre linge et à vos habitudes de lavage. Lorsqu'une touche d'une fonction additionnelle est enclenchée, la LED correspondante s'allume.

Arrêt cuve-pleine (4)

Pour tous les programmes de lavage vous avez la possibilité de laisser tremper le linge dans le dernier bain de rinçage ou bien de programmer un essorage direct.

a) Touche non enfoncée:

Le linge est essoré sans arrêt cuve-pleine. Pour que le linge d'entretien facile ne se froisse pas, il doit dans la mesure du possible être retiré de l'appareil immédiatement après la fin du programme.

b) Touche enfoncée (LED s'allume)

Vous pouvez stopper le programme avec "essorage" ou avec "vidange sans essorage".

- Pour vidanger, positionnez le sélecteur de programme (2) sur P en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre. Activez la touche Marche/Arrêt.
- Pour un essorage court adapté à la nature du textile appuyez à nouveau sur la touche Arrêt cuve-pleine.
- Pour un essorage minutieux à intervalle long, choisissez le programme 3 et appuyez sur la touche Marche/Arrêt.

Touche "plus d'eau" (5)

La technique de lavage de votre machine est conçue pour une consommation minimale en énergie et en eau dans les programmes de base. Toutefois un niveau d'eau plus important est nécessaire pour le lavage des textiles fragiles, pour le trempage ou l'amidonage. Nous vous recommandons également l'usage de cette touche dans les régions où l'eau est très douce ou bien si vous tenez à conserver vos habitudes pour le lavage du linge très sale. En actionnant cette touche, le niveau d'eau augmente pendant le lavage et les cycles de rinçage.

Pour les lainages la touche ne doit pas être enclenchée car en programme "laine" le linge est lavé et rincé au niveau d'eau le plus élevé.

Délicat (6)

Cette fonction est recommandée pour le lavage des textiles particulièrement fragiles. Les temps de repos du tambour sont prolongés, les temps de brassage abrégés.

Rapide (7)

Vous pouvez sélectionner un programme rapide pour tous les cycles de lavage. En appuyant sur la touche "rapide", les cycles du programme (lavage, rinçage, essorage,) sont écourtés. La durée totale est réduite jusqu'à 55% (voir tableau des programmes). Ces programmes sont particulièrement appropriés pour les petites quantités de linge peu sale, par exemple, essuie-mains, vêtement de sport.

Pour ces programmes, le pré-lavage peut être supprimé.

Fonctions additionnelles

Touche ECO (8)

Le linge normalement sale peut être fréquemment lavé à basse température, par exemple le blanc peut être lavé à 60°C au lieu de 95°C. Pour obtenir un bon résultat de lavage, appuyez sur la touche Eco. Le lavage principal dure plus longtemps et le prélavage, s'il a été choisi, se déroule à froid. Vous pouvez économiser jusqu'à 40% d'énergie.

La touche Eco peut être également utilisée pour optimiser les résultats du lavage à basse température, par exemple, couleurs à 60°C ou 40°C. Le lavage principal étant plus long, la capacité de lavage est renforcée.

Touche Rapide (7) + ECO (8)

Programmes pour linge peu sale

Vous pouvez laver le linge peu sale et sans taches en diminuant la durée du programme. Pour cela, enclenchez la touche ECO (8) et la touche Rapide (7) avant que le programme ne démarre.

La durée du programme peut être réduite de 20 minutes par rapport au programme de lavage normal, ce en fonction de la température sélectionnée.

Avec prélavage (9)

Le prélavage ne s'impose qu'en cas de salissures importantes (par exemple taches tenaces, blanc d'œuf, sang, vêtements de travail).

Pour préserver le linge, il n'y a pas de prélavage dans le programme laine

Touche variation d'essorage (10)

Le programme de base propose une vitesse d'essorage adaptée à la nature du textile. Nous vous conseillons de ne pas modifier cette vitesse d'essorage si vous faites sécher ensuite le linge dans un sèche-linge. Le linge bien essoré nécessite une consommation d'énergie ainsi qu'une durée moindres.

La vitesse d'essorage dépend du modèle d'appareil, par exemple:

1500 – 1200 – 900 – 600

1400 – 1200 – 900 – 600

1300 – 1100 – 900 – 600 ou

1200 – 1000 – 800 – 600 rotations par minute.

Vous pouvez réduire la vitesse d'essorage en appuyant sur la touche "variation d'essorage". Dans le programme "linge délicat", l'essorage a lieu à la vitesse la plus réduite.

Vous pouvez modifier la sélection pendant l'essorage. Pendant l'essorage, vous ne pouvez sélectionner qu'une vitesse d'essorage plus réduite.

Essorez le linge délicat et peu solide à la vitesse la plus réduite.

Fonctions additionnelles

Départ différée (1)

Après avoir choisi le programme de lavage, vous pouvez en appuyant sur la touche de départ différée (1), retarder le départ. Le départ peut être différé de 2, 4, 6 ou 8 heures. Le programme démarre lorsque la LED "ouverture de porte" est allumée et la LED "Touche Marche/Arrêt" clignote.

Vous pouvez réduire le temps programmé à tout moment.

Si vous désirez allumer l'appareil avant l'heure sélectionnée, appuyez simplement sur la touche Marche/Arrêt (3).

Vous pouvez ainsi bénéficier des horaires à tarification réduite et harmoniser les horaires de vos lessives à votre rythme personnel de vie. D'autre part vous pouvez contribuer à la protection de l'environnement en programmant votre lave-linge pour la nuit et le début de matinée. Vous soulagez en effet les stations d'épuration et les centrales électriques.

Si vous devez modifier le programme, reportez-vous aux conseils figurant page 48.

Eclairage du tambour

(selon les appareils)

Le tambour est éclairé lors de la mise en marche de l'appareil et à la fin des programmes. Vous pouvez ainsi contrôler qu'il ne reste pas de linge dans le tambour.

— Mise en marche de l'appareil:

Le tambour est éclairé automatiquement et s'éteint 4 minutes après la mise en marche ou dès que la touche Marche/arrêt est enclenchée.

— Fin de programme:

Le tambour est éclairé automatiquement pour une durée de 4 minutes.

Fin de programme / Arrêt de l'appareil

Tous les programmes se terminent avec l'es-sorage et le défroissage. La LED "ouverture de hublot" clignote jusqu'à ce que le hublot soit déverrouillé. Vous pouvez sortir le linge dès que la LED "Ouverture de hublot" est allumée.

Appareils avec éclairage du tambour:

Pour vérifier qu'il ne reste pas de linge dans le tambour, le tambour est éclairé à la fin de chaque programme pour une durée de 4 minutes. Lorsque cette durée est écoulée, vous pouvez éclairer à nouveau le tambour en appuyant sur la touche Marche/arrêt.

Arrêt de l'appareil

Actionner toutes les touches enclenchées.

(exceptée la touche pour le prélavage)

Positionnez le programmeur (2) sur position . Les LED s'éteignent.

Fermer le robinet d'arrivée d'eau

(Cela n'est pas nécessaire sur les appareils munis d'un aqua-stop car le dispositif de sécurité stoppe automatiquement l'arrivée d'eau en cas de problème d'étanchéité.)

Laisser le hublot entre-ouvert.

Programmes partiels

Trempage

Avec cet appareil, vous pouvez faire tremper le linge.

Vous pouvez faire tremper 2,5 kg max. de linge. Fermer le hublot.

Versez le produit lessiviel dans le bac I.

Positionner le programmeur sur **B 30** ou **B 40**.

Appuyer sur la touche "prélavage".

Appuyer sur la touche Marche / Arrêt.

Au bout de 15 minutes environ, appuyer à nouveau sur la touche Marche / Arrêt.

Fin du trempage:

- Sélectionner l'essorage en fonction de la nature du linge.
Appuyer sur la touche Marche / Arrêt.
Sélectionner un programme avec prélavage pour éviter que de la mousse ne se forme, mais ne pas mettre de produit lessiviel dans le compartiment I.
- si l'eau de trempage doit être utilisée pour le lavage:
Positionnez le sélecteur de programme sur le programme choisi et démarrez le programme; n'ajoutez pas de produit lessiviel.

Amidonage

Diluer l'amidon dans l'eau conformément aux indications du fabricant. Introduire le linge lavé mais non trempé et fermez le hublot. Positionner le programmeur (2) sur **5** et actionner si vous le désirez, les touches "plus d'eau" et/ou "lavage délicat". Enclencher la touche Marche / Arrêt.

Dès que l'eau coule, tirer le bac à produit lessiviel au $\frac{3}{4}$ et versez l'amidon dans le compartiment I. Refermer le bac.

Le programme "amidonage" dure 15 minutes environ.

A la fin du programme, vous pouvez sortir votre linge, lequel a été essoré avec soin.

Rinçage spécial

Vous pouvez programmer un cycle de rinçage adapté à la nature du linge. Ce rinçage se terminera par un essorage. Pour cela, sélectionnez un programme de lavage et mettez l'appareil en service. Positionnez ensuite, avec le départ différé (1), l'indicateur de position de programme (14) sur .

Essorage spécial

Votre appareil vous propose des essorages spéciaux pour toutes les sortes de linge. Ces programmes sont un peu plus longs que les essorages qui suivent les programmes de lavage. Le linge est ainsi essoré avec soin. Pour l'essorage du blanc et des couleurs, la vitesse d'essorage réduite évite que le linge ne se plaque contre les parois du tambour. Un essorage "spécial synthétiques" essore à fond les synthétiques ainsi que le linge fragile et délicat.

Avant le départ du programme, choisissez "Arrêt Cuve Pleine". Au moment de l'arrêt cuve pleine, choisissez l'essorage **1, 2, 3** ou **4** et appuyez sur la touche Marche/Arrêt. Pour un essorage particulièrement délicat, choisissez l'essorage rapide **3** et appuyez sur la touche Marche/Arrêt.

Teinture

Vous pouvez teindre du linge dans votre appareil.

Utilisez des produits qui ne nuisent pas à l'environnement et suivez bien les instructions du fabricant. Vérifiez bien que ces produits peuvent être utilisés dans le lave-linge. Une modification ultérieure de la couleur du linge provenant d'un dépôt de teinture sur des parties de l'appareil n'est pas exclue.

Attention: Effectuez un cycle de lavage Blanc sans linge après chaque teinture. Versez seulement une demi-dose de produit lessiviel dans le compartiment II.

Linge taché

Linge taché

Les taches tenaces ne partent pas toujours au premier lavage. Retirez-les le plus rapidement possible sinon elles s'enlèvent difficilement. Essayez de les retirer avec de l'eau et du savon. Ne frottez pas sur le linge mais tamponnez légèrement.

Ne versez jamais de détachant ou de décolorant dans l'appareil.

Risque d'explosion!

Décoloration

Il n'est pas possible de décolorer du linge dans votre appareil. En effet, les produits décolorants ou les agents de blanchiment peuvent contenir du soufre ou du chlore et endommager l'appareil.

Entretien / Nettoyage

Pour tout entretien, débranchez l'appareil ou retirez le fusible. Fermez le robinet d'eau.

Nettoyez le corps de l'appareil et les éléments de commande uniquement avec de la lessive ou avec des produits nettoyants sans solvant que l'on trouve généralement dans le commerce.

N'utilisez pas de produits solvants car ils risqueraient d'endommager l'appareil et de répandre des vapeurs nocives. Il y a risque d'explosion!

Pour des raisons de sécurité, n'arrosez pas l'appareil avec un jet d'eau.

Tambour et soufflet

Retirez les objets métalliques (trombones, épingles) qui se trouvent éventuellement dans le tambour ou les plis du soufflet en caoutchouc. Ces objets risqueraient de provoquer des taches de rouille sur le linge! Enlever les taches de rouille éventuelles à l'aide d'un produit nettoyant non chloré. Ne jamais utiliser de tampons abrasifs.

Détartrage

Il n'est généralement pas nécessaire de détartrer l'appareil si les produits lessiviels sont bien dosés. **Les produits détartrants contiennent des acides qui peuvent endommager l'appareil et provoquer une décoloration du linge.**

Si le détartrage s'impose respectez soigneusement les consignes du fabricant.

Filtre de l'arrivée d'eau

(Appareils sans aqua-stop)

Les filtres se trouvent dans le raccord de tuyau au robinet d'arrivée d'eau (fig. ③) et au niveau de l'électrovanne située au dos de l'appareil (fig. ④). Nettoyer le filtre de temps en temps.

Nettoyage:

Fermer le robinet d'eau.

Pour retirer la pression dans le tuyau, positionner le programmeur sur **A 30** et mettre l'appareil en marche pendant 30 secondes. Dévisser le tuyau.

Sortir le filtre du manchon à l'aide d'une pince plate (fig. ④) et le brosser sous un jet d'eau courante. Lors du remontage, veiller au positionnement correct du filtre et du joint.

Appareils équipés d'un aqua-stop:

Nettoyer de temps en temps le filtre situé dans le raccord de tuyau robinet d'arrivée d'eau (fig. ⑤).

Nettoyage:

Fermer le robinet.

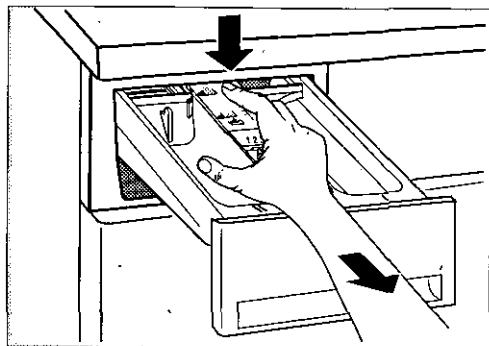
Dévisser le raccord de tuyau. Sortir le filtre à l'aide d'une pince plate (fig. ⑤) et le brosser sous l'eau courante.

Attention: lors du remontage, veiller à ce que le filtre et le joint soient placés correctement.

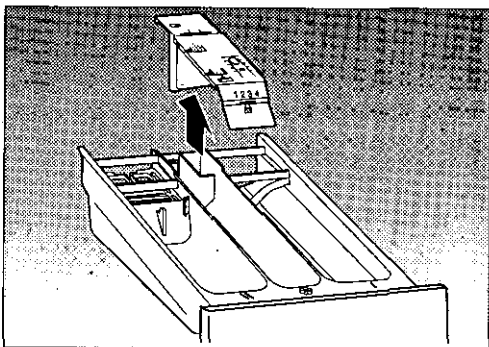
Entretien / Nettoyage

Nettoyage du bac à produit lessiviel

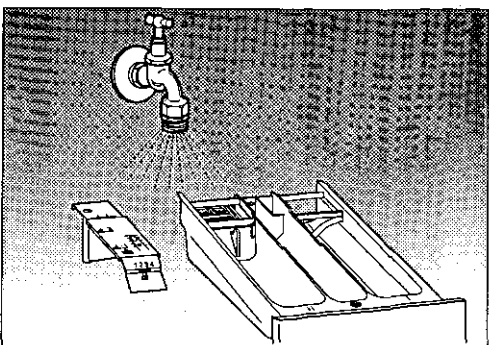
1. Tirez le bac à produit lessiviel jusqu'à la butée.
2. Appuyez sur le cache du bac à produit assouplissant, maintenez et tirez le bac à produit lessiviel.



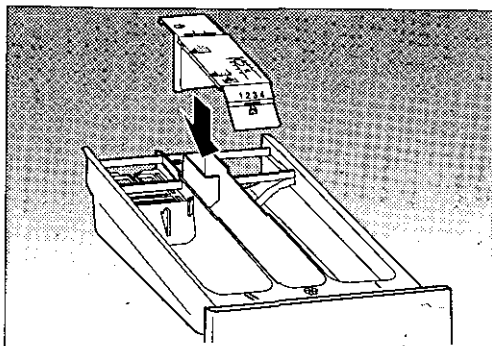
3. Sortez la cloison.



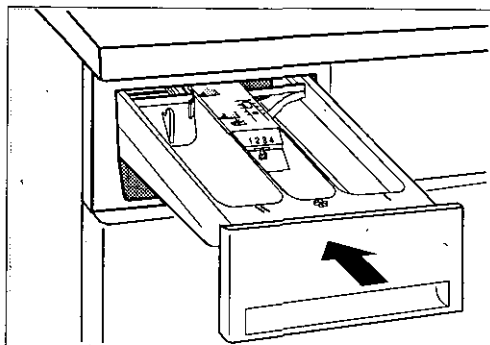
4. Nettoyez les compartiments et la cloison à l'eau courante.



5. Remplacez la cloison dans le bac à produit lessiviel.



6. Placez le bac à produit lessiviel dans l'appareil.



Entretien / Nettoyage

Protection contre le gel

Si l'appareil est installé dans une pièce où il y a risque de gel, il faut vidanger l'eau se trouvant dans la pompe. Dans ce cas, procéder comme suit:

- Fermer le robinet.
- Vider le tuyau d'arrivée:
pour les appareils sans aqua-stop:
retirer le tuyau d'eau du robinet et le poser à plat sur le sol (cf. "Nettoyage du filtre de l'arrivée d'eau").

Appareils équipés d'un aqua-stop:

retirer le tuyau d'eau du robinet et le poser à plat sur le sol. Prévoir une serpillère.

- Choisir un programme de lavage et démarrer. Le reste d'eau est évacué
- Vider la pompe: cf. "nettoyage de la pompe" (par. 1-3 et 7-9).

Tuyau d'arrivée d'eau et tuyau d'évacuation

Seulement pour les appareils sans aqua-stop:

Pour éviter un dégât des eaux, nous conseillons de faire vérifier les tuyaux tous les 5 ans par un spécialiste.

Nettoyage de la pompe de vidange

(Fig. ⑥ et ⑦)

Le nettoyage de la pompe de vidange est nécessaire lorsque la pompe est bloquée par des boutons, pièces ou corps étrangers ou lorsque l'eau ne s'évacue pas.

Nous vous conseillons de vérifier la pompe après le lavage des vêtements très pelucheux. Il se peut en effet que des peluches s'y soient déposées.

Videz l'eau de l'appareil avant de procéder au nettoyage.

Attention: Laissez refroidir auparavant la lessive bouillante!

Veillez à ce que personne ne boive la lessive ou l'eau de rinçage.

Pour le nettoyage, procédez comme suit:

1. **Retirez la fiche.**
2. A l'aide d'une pièce de monnaie, tournez le dispositif de blocage de la plinthe situé sur la façade de l'appareil jusqu'à ce que la fente soit verticale. Rabattez la plinthe.
3. Sortez le tuyau d'évacuation (b), tirez le bouchon (c) et laissez couler l'eau dans un récipient peu élevé (le reste sur une serpillère).
4. Dévissez le bouchon de la pompe (a) (tournez vers la gauche)
5. Retirez les corps étrangers qui se trouvent dans le carter de la pompe. Nettoyez l'intérieur du carter ainsi que l'ailette de la pompe (d).
6. Revissez correctement le bouchon de la pompe.
7. Reboucher correctement le tuyau d'évacuation et replacez-le dans l'appareil.
8. Rabattez la plinthe et fixez le dispositif de blocage en tournant d'un quart de tour. Les fentes doivent être horizontales.
9. Pour éviter qu'à la prochaine lessive des produits lessiviels ne se déposent dans le système d'évacuation, il faut réactiver le dispositif de blocage de la cuve. Pour cela, versez 2 litres d'eau dans le bac à produits lessiviels puis effectuez le programme **P** (vidange).

Conseils en cas de pannes mineures

Cet appareil est conforme aux normes de sécurité des appareils électriques. Les réparations d'appareillage électrique doivent uniquement être effectuées par des spécialistes. Des réparations non conformes pourraient entraîner de considérables dangers pour l'utilisateur.

Pannes

Le voyant lumineux de mise sous tension ne s'allume pas

Le programme ne commence pas

Formation de mousse dans le bac à lessive

Le linge n'est pas essoré

Bruit au démarrage de la pompe de vidange

Il y a encore de la mousse après le dernier rinçage

Il y a de la lessive sur le linge à la fin du programme

Restes de produit lessiviel dans le bac à produit lessiviel

L'éclairage du tambour ne fonctionne pas

(pour les appareils avec éclairage du tambour)

Coupure de courant

Causes possibles / Aide

La fiche n'est pas ou est mal introduite dans la prise de courant. Un fusible a sauté dans la maison.

Le hublot est mal fermé.

Le robinet d'arrivée d'eau est fermé.

Vous avez utilisé trop de lessive. Appuyez sur la touche Marche/Arrêt et stopper le programme pendant 5 à 10 minutes. Pour empêcher la mousse, verser une cuillère à soupe de produit assouplissant dilué dans 1/2 litre d'eau dans le bac à produit lessiviel.

De grandes pièces de linge (par ex. peignoir de bain) se sont enroulées et ne sont pas réparties uniformément dans le tambour. Pour des raisons de sécurité, l'essorage final à haute vitesse a donc été annulé.

Pour cette raison, veuillez toujours mélanger grandes et petites pièces de linge dans le tambour.

Il n'y a pas de panne. Ce bref bruit est normal.

Certains produits lessiviels font beaucoup de mousse sans que cela ait une influence quelconque sur les résultats de lavage.

Les résultats de lavage de votre appareil ne sont aucunement remis en cause. Il s'agit de restes insolubles provenant de certains produits lessiviels sans phosphates. Ces restes se déposent sur le linge et finissent par former des auréoles sur les vêtements.

Solution: Séchez et brossez ou recommencez le cycle de rinçage. Changez éventuellement de produit lessiviel.

Produit lessiviel humide ou en grumeaux.

Utilisez les aides de dosage pour les produits lessiviels liquides et compacts.

Séchez le bac à produit lessiviel avant de verser le produit (Nettoyage, voir page 55).

La cloison pour le produit lessiviel est poussée vers l'arrière. Placez la cloison à la position prévue pour les produits lessiviels en poudre (voir page 46).

Le programmeur n'est pas enclenché ou l'ampoule est défectueuse et doit être changée. Nota: Pour des raisons de sécurité, il est recommandé de faire changer l'ampoule par votre service après-vente, lequel doit ôter la table de travail pour la changer.

Une inondation peut se produire en cas de coupure de courant ou en cas de défectuosité de l'appareil (chapitre "nettoyage de la pompe de vidange", point 1-3 et 7-9).

Réparer soi-même les petites pannes

S'il y a une panne ou bien une erreur dans le déroulement du programme une ou plusieurs LED clignotent sur le bandeau.

Dans ce cas, éteignez puis allumez l'appareil.

Positionnez le sélecteur de programme sur **O**, attendez 5 secondes, puis sélectionnez à nouveau le programme choisi.

Si les LED clignotent encore après avoir fait cela, alors il y a une panne. Vous pouvez remédier à la panne si un des voyants s'affiche.

Toutes les LED "vitesse de rotation" clignotent

Le robinet d'arrivée d'eau n'est pas ouvert ou le filtre situé dans le raccord du tuyau est bouché (nettoyer d'après le chapitre "Entretien").

Les LED **1200** **900** et **600** clignotent

Le tuyau est plié ou la pompe de vidange est bouchée (cf "nettoyage de la pompe de vidange").

La LED Marche/arrêt clignote pendant le programme

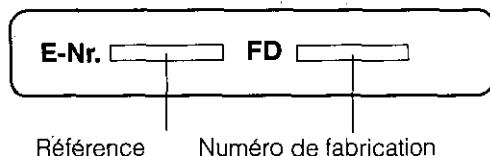
Le programme est interrompu. Appuyer sur la touche Marche/arrêt. Le programme défile à niveau.

Service Après Vente

Avant d'appeler le service après vente, vérifiez si vous ne pouvez pas remédier personnellement à la panne. (cf. chapitre "Conseils en cas de pannes mineures").

Si tel n'est pas le cas, éteignez l'appareil. Retirez la fiche, fermez le robinet d'arrivée d'eau et appelez le service après vente.

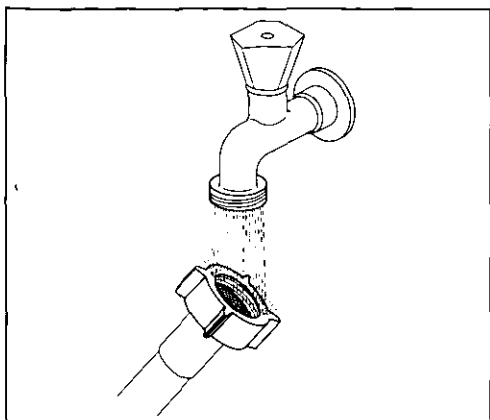
Veuillez communiquer la référence du produit et le numéro de fabrication. Vous trouverez ces indications sur la plaque signalétique se trouvant dans le cadre de la fenêtre de chargement ouverte et dans l'espace encadré en gras de l'étiquette signalétique située au dos de l'appareil.



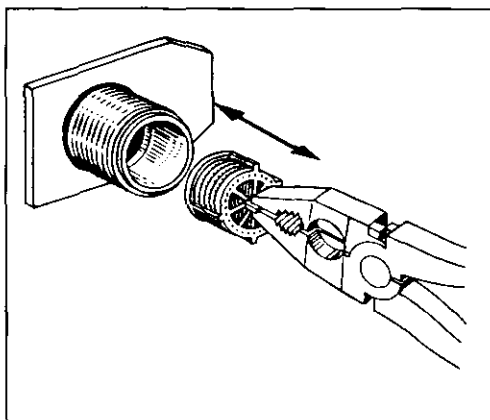
En indiquant la référence de l'appareil et le numéro de fabrication, vous évitez des déplacements inutiles et vous vous épargnez ainsi des frais supplémentaires.

Nota:

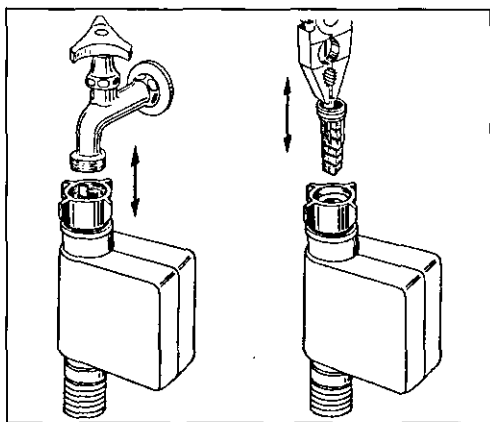
Si vous faites appel à un technicien pour la mise en marche de votre appareil ou pour un conseil quelconque, cette visite vous sera facturée même pendant la période de garantie.



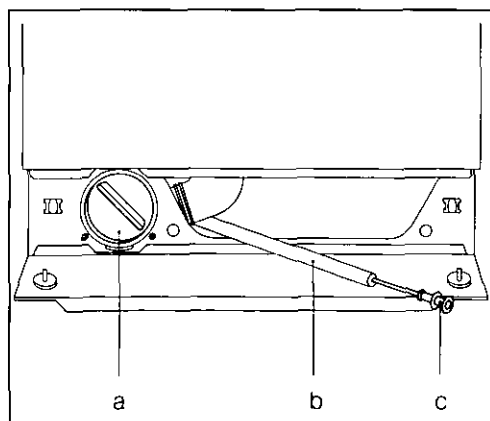
③



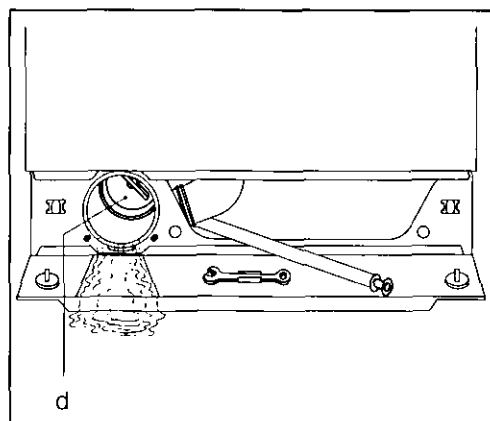
④



⑤



⑥



⑦



U518434

C025